

Geschäftsbericht 2018

der Politischen Gemeinde Richterswil



Geschäftsbericht 2018

Inhaltsverzeichnis

	Vorwort	2
	Das Jahr 2018 im Überblick	3 - 8
	Erfolgskontrolle Jahresziele 2018	9 - 13
	<hr/>	
1	Behörden/Präsidiales	14 - 23
2	Finanzen	34 - 28
3	Bevölkerungsdienste	29 - 36
4	Gesellschaft	37 - 46
5	Soziales	47 - 53
6	Schule / Bildung	54 - 65
7	Liegenschaften	66 - 68
8	Werke	69 - 73
9	Planung und Bau	74 - 81

Vorwort

Liebe Mitbewohnerinnen und Bewohner von Richterswil und Samstagern



Seit dem 1. Juli 2018 darf ich das Amt Ihres Gemeindepräsidenten bekleiden. Im Gemeinderat durften wir drei neue Kollegen/-innen begrüßen. Evelyn Meuter hat das Ressort Liegenschaften übernommen, Renato Pfeffer das Ressort Bevölkerungsdienste, und Willy Nüesch das Ressort Finanzen. Der neu zusammengesetzte Gemeinderat hat sich sehr schnell und mit grossem Engagement in die zahlreich anstehenden Grossprojekte und die ständig steigende Anzahl von Tagesgeschäften eingearbeitet. Bereits Ende September publizierte der Gemeinderat seine Legislaturziele.

Unter dem Titel: «Investitionen in die Lebensqualität für die kommenden Generationen stehen an» hat der Gemeinderat entschieden, in der Legislatur 2018–2022 die Schwerpunkte bei der Zukunft des Alterszentrums Im Wisli, bei den Räumlichkeiten der Verwaltung und der Feuerwehr, beim Neubau einer 3-fach-Turnhalle, beim bedarfsgerechten Schul- und Betreuungsraum und bei der Revision der Bau- und Zonenordnung zu setzen. Die Schulraumerweiterungen haben uns in den vergangenen Jahren stark beschäftigt und der Neu- und Erweiterungsbau der Schulanlagen Feld und Töss sind in der Umsetzung. Für die Verwaltung der Gemeinde und der Feuerwehr werden wir Ihnen demnächst Lösungen für die kommenden Generationen präsentieren. Unser Verwaltungspersonal benötigt dringend zeitgemässe Arbeitsplätze, welche den heutigen und künftigen Anforderungen entsprechen. Das Feuerwehrgebäude entspricht nicht mehr den Anforderungen und muss erneuert werden. Der Gemeinderat prüft deshalb neben der Sanierung der bestehenden Liegenschaften auch einen gemeinsamen Neubau für die Feuerwehr und die Verwaltung.

Die Legislaturziele generieren künftig ein grosses Investitionsvolumen. Der Gemeinderat hat sich zum Ziel gesetzt, durch eine langfristige Planung die Investitionen so zu verteilen, dass der Steuerehaushalt und damit auch der Steuerfuss nicht aus den Fugen geraten. Vor diesem Ziel hat der Gemeinderat grossen Respekt. Nur durch einen intensiven Austausch mit der Bevölkerung und den politischen Ortsparteien wird es uns gelingen, diese Vorhaben gemeinsam und erfolgreich umsetzen zu können.

Der Gemeinderat wird ab Frühling 2019 jeweils 4 mal pro Jahr ein neues Informationsbulletin unter dem Namen «RICHTIG Aktuell» herausgeben. Wir haben uns zum Ziel gesetzt, Ihnen in kurzer Form periodisch über den Stand der Umsetzung der Jahresziele resp. der Legislaturziele Bericht zu erstatten. Jeweils im Mai wird zudem der Geschäftsbericht publiziert.

Richterswil und Samstagern sind in den vergangenen Jahren stark gewachsen. Die Auswirkungen des Wachstums machen sich in der täglichen Arbeit der Exekutive und der Verwaltung bemerkbar. Die Gemeinde beschäftigt in der Verwaltung und in deren Betrieben (Alterszentrum, Kindertagesstätten, Werkbetriebe) über 300 Mitarbeitende. In der Bildung (Lehrpersonen, Hort etc.) sind nochmals über 300 Mitarbeitende beschäftigt. Ich bin stolz darauf, dass wir auf gut qualifiziertes und motiviertes Personal zählen dürfen, welches zusammen mit uns die Herausforderungen erfolgreich bewältigt. Nur als Team können wir die hohe Lebensqualität für Richterswil und Samstagern langfristig erhalten.

Ich freue mich auf einen intensiven Austausch mit Ihnen.

Marcel Tanner
Gemeindepräsident

Das Jahr 2018 im Überblick

1. Behörden/Präsidiales

Geprägt war das Berichtsjahr von der Vorbereitung und Durchführung der Behördenwahlen. Gestützt auf das neue Gemeindegesetz mussten die neuen Behördenmitglieder ihre politischen Ämter erstmals fix per 1. Juli antreten. Vor allem die Schulpflege musste sich wegen des noch nicht vollendeten Schuljahres intensiv mit dem neuem Amtsantritt befassen; die anderen Behörden (Gemeinderat, RPK und Sozialbehörde) wurden terminlich nicht vor grosse Probleme gestellt.

Die Gemeinde hat seit dem 1. Juli 2018 mit Marcel Tanner (FDP) einen neuen Präsidenten. Die Exekutive und die Verwaltung haben sich sehr schnell zu einem starken Team zusammengefunden und ihre Arbeit nach den neuen Legislaturzielen ausgerichtet.

Noch in alter Zusammensetzung hat der Gemeinderat in der ersten Jahreshälfte die neue Gemeindeordnung erarbeitet. Der neu gewählte Gemeinderat (immerhin mit drei neuen Mitgliedern) übernahm in der Folge die Aufgabe, den politischen Parteien die neue Gemeindeordnung anlässlich eines «runden Tisches» vorzustellen und die Vernehmlassung zu starten. Diverse Anregungen der politischen Parteien konnten so aufgenommen und umgesetzt werden. An der Urnenabstimmung vom 25. November genehmigte der Soverän die neue Gemeindeordnung.

Die Finanzlage konnte innerhalb kurzer Zeit dank verschiedener Massnahmen stabilisiert werden. Die Steuereinnahmen entwickelten sich zudem sehr positiv. Der Gemeinderat konnte der Gemeinderversammlung vom 4. Dezember eine Senkung des Steuerfusses auf 101% beantragen.

2. Finanzen

Aus dem Bereich Rechnungswesen

Der Kantonsrat hat am 20. April 2015 ein neues Gemeindegesetz beschlossen. In der dazugehörenden Gemeindeverordnung vom 29.6.2016 hat der Regierungsrat viele Änderungen zu Artikeln der neuen Rechnungslegung beschlossen, welche per 1.1.2019 in Kraft treten. Die Vorbereitungsarbeiten für die Umstellungen auf HRM2 (Harmonisiertes Rechnungslegungsmodell) laufen somit auf Hochtouren. Der Gemeinderat musste im Jahr 2018 der Bevölkerung das erste Mal ein Budget nach neuer Rechnungslegung vorlegen. Der zu erwartende Finanzausgleichsbetrag für das Jahr 2019 musste dabei aufgrund von unsicheren Faktoren abgegrenzt werden, was zu Schwierigkeiten führte.

Seite 14 – 23

Seite 24 – 28

Zum siebten Mal in der Geschichte des neuen Finanzausgleichs durfte die Gemeinde im Jahr 2018 einen Zuschuss aus dem Finanzausgleich von CHF 7'519'660.00 entgegennehmen. Dies entspricht dem zweithöchsten Wert. Ohne diesen Zuschuss müsste der Gemeindesteuerfuss erheblich nach oben korrigiert werden.

Diesen Sommer kündigte die Visana AG fristgerecht per Ende Jahr die Unfallversicherung. Deshalb musste die Unfallversicherung neu ausgeschrieben werden. Der Schadenverlauf der letzten Jahre führte dazu, dass sich die Prämie beinahe verdoppelte. Die Vaudoise AG reichte das beste Angebot ein.

Die Laufende Rechnung 2018 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 5'192'212.76 ab. Das Nettovermögen pro Einwohner inkl. der Gebührenhaushalte beträgt CHF 1'565.– (ohne Gebühren CHF 1'508.–). Aus dem Cashflow und den Nettoinvestitionen in das Verwaltungsvermögen resultiert ein Selbstfinanzierungsgrad von 95%.

Aus dem Bereich Steuern

Vor kurzer Zeit wurde das E-Steuerkonto eingeführt. Im Jahr 2018 haben sich rund 67 steuerpflichtige Personen zusätzlich registriert. Das E-Steuerkonto bietet unter anderem folgende Informationen:

Periodenübersicht, Steuerart, Tarif, Verfahren und Saldo.

Mit der Funktion «Einzahlungsschein generieren» bekommt man die noch offenen Steuerkonten zur Auswahl und kann sich in einem dieser Konten einen ESR generieren.

Für den Arbeitsweg dürfen bei der Direkten Bundessteuer seit der Steuerperiode 2016 nur noch Kosten bis zu einem Maximalbetrag von CHF 3'000.– geltend gemacht werden. Im Jahr 2017 beschloss der Souverän des Kantons Zürich per Urnenabstimmung, die Begrenzung des Pendlerabzugs für die Staats- und Gemeindesteuer ab der Steuerperiode 2018 auf CHF 5'000.–.

3. Bevölkerungsdienste

Im vergangenen Jahr führten sowohl der Kanton wie auch die Gemeinde umfangreiche Arbeiten an der Zugerstrasse aus. In diesem Zusammenhang beschäftigten uns die verschiedenen Sperrungen und Umleitungen das ganze Jahr hindurch intensiv. Neben dem Einbahnregime stellten die Sperrung des Wachthauskreisels anlässlich der Betonarbeiten sowie die Totalsperrung der Zugerstrasse für den Belagseinbau eine echte Herausforderung dar. Dabei mussten in Zusammenarbeit mit dem Kanton jeweils für mehrere Tage nicht nur für den privaten Verkehr, sondern auch für den Busbetrieb geeignete Verkehrsführungen (Umleitungen) gefunden werden. Durch die besagten Sperrungen/Umleitungen kam es im Dorfkern das ganze Jahr hindurch zu Mehrverkehr und für die Anwohner entstand eine zusätzliche Belastung.

Durch den Legislaturwechsel kam es auch im Ressort Bevölkerungsdienste zu einem Wechsel des politischen Vorgesetzten. Nach 16 Jahren im Amt stellte sich Ruedi Reichmuth nicht mehr zur Wahl und übergab den Vorsitz des Ressorts Bevölkerungsdienste seinem Nachfolger Renato Pfeffer.

Auf dem Friedhof in Richterswil konnte anfangs Mai 2018 der neu erstellte Urnenhain (1. Etappe) für Bestattungen freigegeben werden. Bis zum Jahresende sind bereits acht Urnen im Urnenhain beigesetzt worden.

Der Zweckverband Zivilschutz Zimmerberg (ZVZZ) kann gemäss den Statuten für die Vertragsgemeinden kostendeckende Dienstleistungen durchführen. In diesem Zusammenhang hat der Gemeinderat die periodischen Schutzraumkontrollen (PSK) und die Zuweisungsplanung (ZUPLA) ab dem 1.1.2018 dem ZVZZ übertragen. Die Arbeiten wurden erfolgreich übernommen.

4. Gesellschaft

Die Gemeinde Richterswil und das Paracelsus-Spital setzten im 2018 als Arbeitgeber im Rahmen des Projekts RICHTIG gesund einen Jahreskalender ein. Der Kalender mit 12 Monatsblättern hat auf eine originelle und frische Art und Weise die psychische Gesundheit am Arbeitsplatz thematisiert. Weil ein Tabu nicht von heute auf morgen gebrochen werden kann, wurde die psychische Gesundheit jeden Monat von Neuem thematisiert: Der Kalender wurde als interaktives Instrument eingesetzt, bei dem es monatlich für die Vorgesetzten einen Arbeitsauftrag gab, den sie mit den Arbeitskolleginnen und -kollegen umsetzen mussten.

Im Alterszentrum Im Wisli stiessen die Themenwochen zu den «Vier Elementen» auf grosses Interesse, zu denen verschiedene Vorträge und Anlässe durchgeführt wurden. Für die Mitarbeitenden fand eine Infoveranstaltung zum Thema Diabetes statt.

Nebst dem Erzählcafé fand für die ältere Bevölkerung auch ein weiteres Altersforum statt. Helmut Bachmaier setzte sich in seinem spannenden Referat mit dem Thema Glück im Alter auseinander.

Bei den Kindergarten- und Primarschulkindern stiess der Ferienzirkus – wie bereits die letzten Jahre – auf grosses Interesse. Während zweier Wochen in den Sommerferien nahmen total 140 Kinder teil und versuchten sich in Akrobatik, Jonglage, Einradfahren etc.

Die Sportkommission setzte sich u. a. mit den Initiativen des Seeclubs und der Dreifachturnhalle «Halle für Alle» sowie der Anlage des Tennisclubs Burgmoos auseinander.

5. Soziales

Die Mitarbeitenden der Abteilung Soziales sind immer mit schwierigen Situationen am Schalter oder in der Beratung konfrontiert, aufgrund vieler neuer Mitarbeitenden, wurde erneut eine zweiteilige Weiterbildung zur Gewaltprävention erfolgreich durchgeführt und zwar in Zusammenarbeit mit anderen Abteilungen. Ende 2018 waren in der Abteilung Soziales alle Mitarbeitenden geschult worden im Umgang mit Gewalt in der Beratung bzw. am Schalter.

In Zusammenarbeit mit der Feuerwehr Richterswil konnten die beiden geplanten Übungen in Asylunterkünften durchgeführt werden. Diese brachten für beide Seiten wertvolle Erfahrungen, die einen künftigen Einsatz im Notfall zielführend unterstützen.

6. Schule / Bildung

Die Schule Richterswil-Samstagern kann auf ein erlebnisreiches und bewegtes Jahr zurückblicken. Die Erwartungen im Bereich Bildung, Infrastruktur und Betreuung waren auch im Berichtsjahr hoch. Zentrales Thema war sicher die Einführung des Lehrplans 21 auf Beginn des Schuljahres 2018/19 auf der Primarstufe (1.–5. Klassen) sowie die Vorbereitung auf dessen Einführung in den 6. Primarklassen und auf der Sekundarstufe im Schuljahr 2019/2020. Mit dem neuen Lehrplan werden die Lernziele als Kompetenzen formuliert und die Stundentafeln angepasst. Wesentlich ist dabei auch die Einführung eines neuen Faches «Medien und Informatik» ab der 5. Primarklasse. Hierfür müssen Infrastruktur und Geräte-Ausstattung angepasst sowie die Lehrpersonen geschult werden.

Die Schulleitungen befassten sich intensiv mit dem früheren Eintritt in den Kindergarten (auf 6 Jahre etappierte Verschiebung des Stichtages von Ende April auf Ende Juli) sowie mit den weiteren Stufenübergängen. Ein Konzept für die frühe Einschulung wurde bereits verabschiedet, weitere sind in Bearbeitung.

Im baulichen Bereich wirkte die Schulbehörde – nebst den ordentlichen Unterhaltsarbeiten – intensiv mit an den Grossprojekten «Erweiterung Schulanlage Töss» sowie «Aufstockung Schulhaus Feld 1». Als Grundlage wurden wie jedes Jahr die Schulraumplanung aktualisiert und die Schlussfolgerungen auf die Schulbautätigkeit abgebildet.

Ein grosses Thema wird in den kommenden Jahren die Umsetzung des kantonalen Grundsatzpapiers «ICT-Strategie Volksschule 2022» sein. Die Operative Leitung der Schule koordiniert die Umsetzung anhand einer Meilensteinplanung für die Jahre 2018–2022. Auf die Schule werden grössere Veränderungen bezüglich Infrastruktur, Ausstattung der Schulzimmer, Einsatz schulischer Geräte und ICT-Support zukommen. Wichtig ist dabei auch eine gute Schulung der Lehrpersonen für die ICT-Nutzung im Schulunterricht.

Seite 47 – 53

Seite 54 – 65

7. Liegenschaften

Im Januar 2018 konnte das Hotel drei Könige verkauft werden.

Im Februar war der Baubeginn für die Komplettsanierung des Kindergartens Reidholz. Zusätzlich wurden in den Räumen Spiel-Emporen für die Kinder eingebaut. Der Kindergarten konnte bereits im Sommer 2018 wieder von den Schulen genutzt werden.

Am 15. März 2018 stimmte der Souverän der Initiative «Halle für Alle» zu. Es wurden die vier gewünschten Varianten in Machbarkeitsstudien untersucht und dem GR vorgestellt.

Die Badeanlagen verzeichneten auf Grund des langanhaltenden Sommers Besucherrekorde. In der Badi Hüttnersee wurde ein neues Sonnendach über der Aussenterrasse eingebaut.

Im Sommer 2018 meldete die Schule Raumbedarf im Schulhaus Feld an. In den Folgemonaten wurde die Planung für eine Aufstockung begonnen und die Unterlagen für die Urnenabstimmung erarbeitet.

Die Arealentwicklung AZ Im Wisli wurde vorangetrieben.

Am 4. März 2018 stimmte der Souverän der Erweiterung des Schulhauses Töss zu. Im Dezember 2018 erfolgte der Baubeginn.

8. Werke

Am 2./3. Januar 2018 hat der Sturm «Burglind» grosse Schäden in unseren Wäldern verursacht. Im Gemeindegebiete «Richterswil, Wädenswil, Hütten und Schönenberg» sind gegen 1'000 Bäume stark beschädigt worden.

Bis spät in den Herbst war das Forstteam intensiv mit der Borkenkäferbekämpfung beschäftigt.

Die Wasserversorgung hat die Gemeinde Richterswil wie bereits im 2018 mit über 1 Million m³ Trinkwasser versorgt. Trotz des sehr trockenen und heissen Sommers war die Versorgungssicherheit nie in Gefahr.

In diesem Jahr konnte an der Erlenstrasse/Hirtenstallweg ein Unterflurcontainer für die Öffentlichkeit erstellt werden.

Seite 66 – 68

Seite 69 – 73

9. Planung und Bau

2018 wurde der Objektkredit für die «Neugestaltung des Strassenraums und einer Begegnungszone im Bereich Dorfstrasse / Poststrasse / Dorfbachstrasse im Dorfkern Richterswil» an der Urne angenommen. Damit wird eine wichtige Massnahme aus dem Projekt RED (REvitalisierung Dorfkern) umgesetzt. Die Projekthomepage www.redrichti.ch gibt über den Stand der Arbeiten Auskunft.

Im Bereich der Nutzungsplanung wurde der Startschuss für die Revision der Nutzungsplanung gegeben. Die Umsetzung der kantonalen Vorgaben betreffend Verdichtung, harmonisierten Baubegriffen oder dem geschützten Ortsbild von Richterswil stellen eine Herausforderung für alle Beteiligten dar.

Der angepasste Gestaltungsplan Steinburg-Post wurde von der Gemeindeversammlung angenommen.

Die Quartierplananlagen des Quartierplan Chrummbächli konnten 2018 erstellt werden. Der revidierte Quartierplan Burghalden 2 ist rechtskräftig.

Mit 91 Baugesuchen lagen die geplanten Bauvorhaben unterhalb des langjährigen Durchschnitts (115 Baugesuche).

Erfolgskontrolle

Jahresziele 2018

1. Behörden / Präsidiales

- Die Abstimmungsvorlage «Totalrevision der Gemeindeordnung» wird vom Gemeinderat bis Ende Juni 2018 verabschiedet und an die Urne überwiesen.
- Der Gemeinderat setzt eine Arbeitsgruppe zur Totalrevision der Geschäftsordnung ein.
- Die Behördenwahlen für die Legislatur 2018–2022 sind bis Ende Juni erfolgreich durchgeführt und die Planung für die neue Legislatur ist abgeschlossen.

2. Finanzen

- Liquiditätsengpässe werden rechtzeitig erkannt und Massnahmen ergriffen.
- Die mittel- und langfristige Investitionsplanung ist den finanziellen Möglichkeiten und den ausgewiesenen Bedürfnissen der Gemeinde angepasst.
- HRM II; In der neuen Gemeindeordnung wird der mittelfristige Ausgleich des Finanzhaushaltes politisch akzeptiert verankert.

3. Bevölkerungsdienste

- Das Leistungsverzeichnis für die Friedhof- und Bestattungsarbeiten ist überarbeitet und die Submission Anlagepflege und Bestattungen bis Ende 2018 durchgeführt.

Stand: erfüllt

Begründung: An der Urnenabstimmung vom 25. November 2018 genehmigten die Stimmberechtigten die neue Gemeindeordnung.

Stand: nicht erfüllt

Begründung: Der Gemeinderat hat das Geschäft sistiert bis zur Abstimmung über die neue Gemeindeordnung.

Stand: erfüllt

Begründung: Die Wahlen wurden erfolgreich durchgeführt und die neuen Mitglieder der Exekutive, der Schulpflege, der Sozialbehörde und der RPK haben ihre Aufgabe erfolgreich begonnen. Der Gemeinderat hat seine Legislaturziele an einer Klausur festgelegt und für die politischen Parteien einen runden Tisch durchgeführt.

Stand: erfüllt

Stand: erfüllt

Stand: erfüllt

Begründung: An der Urnenabstimmung vom 25. November 2018 genehmigten die Stimmberechtigten die neue Gemeindeordnung.

Stand: erfüllt

Begründung: Das Leistungsverzeichnis für die Friedhof- und Bestattungsarbeiten konnte überarbeitet und die Submission Anlagepflege und Bestattungen abgeschlossen werden. Die Vergabe der Arbeiten für die nächsten vier Jahre wird anfangs 2019 erfolgen.

- Die Bestimmungen der Friedhofverordnung der Gemeinde Richterswil sind angepasst und dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorgelegt.
- Dem Gemeinderat liegt eine Entscheidungsgrundlage bezüglich der zukünftigen Ausrichtung im Projekt Neubau Feuerwehrgebäude anhand einer Machbarkeitsstudie vor.

4. Gesellschaft

- Das Projekt «RICHTIlg gesund» wird in Kooperation mit dem Paracelsus-Spital und der KMU-Vereinigung weitergeführt. Ein Schwerpunkt liegt auf der Arbeitgeberseite.
- Es wird eine Sportkommission eingeführt, um den Anliegen der Sportvereine mehr Raum zu geben und die Koordination und Kommunikation zwischen Gemeinde und Sportvereinen zu optimieren.
- Zur Qualitätssicherung wird bei den Bewohnerinnen und Bewohnern des AZ Im Wisli und der Wohngruppe Drei Eichen eine Zufriedenheitsumfrage durchgeführt und ausgewertet.

Stand: verspätet erfüllt

Begründung: Das Geschäft wurde anfänglich sistiert und zuerst das neue Gemeindegesetz und die Gebührenverordnung der Gemeinde abgewartet. Nach Vorliegen der Grundlagen konnte die neue Friedhofverordnung erarbeitet werden. Diese wird nun am 6. Juni 2019 der Gemeindeversammlung zur Abstimmung vorgelegt.

Stand: erfüllt

Begründung: Im Zusammenhang mit dem Neubau Feuerwehrgebäude konnten die Unterlagen dem Gemeinderat vorgestellt werden. Ein Entscheid ist jedoch noch nicht gefallen.

Stand: erfüllt

Begründung: Es wurden 8 firmenübergreifende Schulungstage zum Thema «Gesundes Führen» mit über 80 Kadermitarbeitenden durchgeführt. Am 29.5.2018 fand für die Kadermitarbeitenden ein Vernetzungstreffen statt. Es wurde weiter ein Jahreskalender mit monatlichen Arbeitsaufträgen für die Vorgesetzten eingesetzt.

Stand: erfüllt

Begründung: Die Sportkommission startete im März 2018 und führte im 2018 6 Sitzungen durch.

Stand: erfüllt

Begründung: Die Umfrage wurde durchgeführt und ausgewertet.

5. Soziales

- **Qualitätssicherung:** Die Einführung eines internen Kontrollsystems IKS auf Grundlage des Handbuchs «Leitfaden IKS und Muster für politische Gemeinden» (Verband Zürcher Finanzfachleute und VZGV) ist mit den entsprechenden Prozessbeschrieben in allen Fachbereichen vorbereitet und mit konkreten Terminen festgelegt.

- **Fortsetzung Gewaltprävention:** In Zusammenarbeit mit der Fachstelle Gewaltprävention Zürich Oberland wird die Schulung von Mitarbeitenden der Sozialabteilung zum Thema «Bedrohung und Gewalt im beruflichen Kontext» mittels Interventionstraining vertieft.

- Die verantwortlichen Personen der Asylkoordination sind im Bereich Suchtmittelkonsum von Asylsuchenden sensibilisiert und arbeiten mit den Fachpersonen von Samowar zusammen.

6. Schule / Bildung

- Ein Masterplan für die mittel- und langfristige betriebliche Nutzung der Kindergärten liegt bis Ende Jahr vor.

Stand: teilweise erfüllt**Begründung:**

Bereich Zusatzleistungen: Flussdiagramme sind vorhanden, werden im Alltag jedoch nicht genutzt. Die Checkliste «Kontrolle/Monitoring» ist hilfreich und wird genutzt. Rückforderungen von Beihilfen (günstige Verhältnisse) werden mittels Excel-Liste regelmässig bewirtschaftet.

Asyl: Flussdiagramme sind vorhanden, aber bereits wieder veraltet. Checkliste vom Intake für die WSH ist hilfreich.

Wirtschaftliche Sozialhilfe WSH: Unvollständige Flussdiagramme sind vorhanden; Checklisten für Intake, Revision und Fallabschluss sind vorhanden und werden genutzt.

Erwachsenenschutz: Es sind keine Flussdiagramme vorhanden. Pendent: Checkliste Beistandschaft. Nutzen und Wirkung: Checklisten sind hilfreich und werden nach Bedarf aktualisiert und genutzt. Pendenzen und Terminierung: IKS-Prozesse werden im Frühjahr 2019 nochmals überprüft und wie sie im KLIBnet genutzt werden können.

Stand: erfüllt

Begründung: Am 18. Juni und 24. September 2018 fanden das Grundmodul und das Erweiterungsmodul mit der Gewaltprävention Zürcher Oberland statt. Ein wichtiger Schwerpunkt bei diesen Schulungen war die Interpretation der Körpersprache. Die Schulungen wurden auch von Mitarbeitenden anderer Abteilungen besucht.

Stand: erfüllt

Begründung: Am 31. Oktober 2018 hat die Fortbildung «Gesundheitsförderung und Prävention im Asyl- und Flüchtlingsbereich» mit der Fachstelle Samowar (für den Bezirk Horgen) stattgefunden. Teilgenommen haben die Sozialvorsteherin, die Abteilungsleiterin, die Sozialarbeitenden, der Asylkoordinator und die Asylbetreuerin aus der Abteilung Soziales.

Stand: teilweise erfüllt

Begründung: Der Rohentwurf für einen Masterplan liegt vor, muss aber noch ergänzt und verschriftlicht werden.

- Die Meilensteinplanung für die Umsetzung des Bildungsrats-Beschlusses 2017/24 «ICT an Zürcher Volksschulen 2022» liegt bis Ende Jahr vor.
- Die Detailkonzepte für die Erweiterung der Tagesstrukturen sind entscheidungsreif und liegen der Schulpflege vor. Die Zusammenarbeit zwischen Lehrpersonen und Betreuungspersonen ist im Rahmen der bestehenden Strukturen etabliert.

7. Liegenschaften

- Der Kindergartenumbau Reidholz ist abgeschlossen.
- Die Schulhäuser werden energetisch überprüft und optimiert. Schulhaus Boden: Warmwasseraufbereitung nicht mehr mit Strom. Schulhaus Feld: Neues Konzept für Heizungsanlage liegt vor.
- Der Masterplan Kindergarten ist abgeschlossen. Vorüberlegungen zu den Standorten sind mit der Schule abgesprochen.
- Die Planungsphase «Arealentwicklung Wisli» ist abgeschlossen. Finanzierungsmodelle sind dem Gemeinderat vorgestellt.

8. Werke

- Die bautechnischen Sanierungsarbeiten der Abwasserreinigungsanlage ARA sind abgeschlossen. Der ARA Betrieb hält die Einleitbedingungen des Kantons jederzeit ein.
- Die Wasserversorgung der Gemeinde Richterswil stellt ihren Betrieb nachhaltig sicher durch die Aktualisierung und Inbetriebnahme einer neuen Betriebssoftware und die Instandstellung von zwei Quellfassungen.
- Für die Kunden der Werke wird ein digitales Portal zur Nutzung (E-Werke) aufgeschaltet.

Stand: erfüllt

Begründung: Die Meilenstandplanung 2018–2022 wurde erstellt und abgenommen.

Stand: nicht erfüllt

Begründung: Die Schulpflege hat dieses Legislaturziel zugunsten anderer dringlicherer Projekte bis auf Weiteres sistiert.

Stand: erfüllt

Begründung: Kindergarten Reidholz ist in Betrieb.

Stand: teilweise erfüllt

Begründung: Die Aufstockung Schulhaus Feld 1 muss neu mit einbezogen werden.

Stand: teilweise erfüllt

Begründung: Die Standorte der Kindergärten sind evaluiert.

Stand: teilweise erfüllt

Begründung: Die Gesellschaftsformen wurden dem Gemeinderat vorgestellt.

Stand: erfüllt

Begründung: Die Umbauarbeiten an der ARA sind abgeschlossen.

Stand: erfüllt

Begründung: Im Juni 2018 wurde die Steuerungssoftware erneuert. Die neue Software ermöglicht eine exakte Überwachung der Wasserversorgung. Die beiden Quellfassungen Kuhn und Mistlibühl wurden instand gestellt.

Stand: nicht erfüllt

Begründung: Das digitale Portal wird zeitgleich mit der neuen Homepage der Gemeinde aufgeschaltet und konnte bislang nicht aktiviert werden.

- Die gemeindeinterne IT-Vernetzung wird abgeschlossen. Alle im Projekt geplanten Standorte können die Infrastruktur nutzen.

Stand: erfüllt

Begründung: *Alle im Projekt geplanten Standorte sind vernetzt und können die Infrastruktur nutzen.*

9. Planung und Bau

- Als erste umgesetzte Massnahme des Projekts RED wurde an der Urne über das Verkehrsregime im Dorfkern abgestimmt.

Stand: erfüllt

Begründung: *Das Projekt wurde an der Urnenabstimmung vom 10. Juni 2018 angenommen.*

- Als Pilotgemeinde des Projekts «eBaugesucheZH» kann die Gemeinde der Bevölkerung erweiterte Services rund um das Thema Baugesuche anbieten.

Stand: teilweise erfüllt

Begründung: *Die Gemeinde Richterswil ist eine von sieben Pilotgemeinden. 2018 wurde die Baugesuchplattform entwickelt. 2020 sollte das System produktiv geschaltet werden.*

- Der Zeitplan für die nächste Revision der Bau- und Zonenordnung inkl. der damit verbundenen Harmonisierung der Baubegriffe steht.

Stand: erfüllt

Begründung: *Die BZO-Revision wurde am 1. Oktober 2018 gestartet.*

- Der Vollzug des Quartierplan Burghalden 2 ist abgeschlossen, mit der Planung und Erstellung der Quartierplananlagen wurde gestartet.

Stand: teilweise erfüllt

Begründung: *Der Quartierplan Burghalden 2 erwuchs im September 2018 in Rechtskraft. Im Oktober 2018 wurde das Notariat mit dem Vollzug beauftragt. Ein Gesuch um Erstellung der Quartierplananlagen wurde eingereicht.*



Marcel Tanner



Das Ressort Präsidiales ist zuständig für:

- Berufsbildung
- Einbürgerungen
- Gemeindeversammlungen
- Geschäftsführung für den Gemeinderat
- Information und Kommunikation
- IT
- Jungbürgerfeier
- Koordination von ressortübergreifenden Geschäften
- Kultur
- Leitung und Infrastruktur der Gemeindeverwaltung
- Mobiliar- und Materialeinkauf
- Neuzuzügeranlass
- Personalmanagement
- Repräsentation und Standortmarketing
- Wahlen und Abstimmungen
- Weibeldienst
- Zentralarchiv

A Zentrale Dienste / Gemeinderatskanzlei

1. Politische Rechte

Wahlen und Abstimmungen

Datum	Geschäft	Stimm-Beteiligung (+/-)
04.03.2018	2 Bundesvorlagen 1 Kantonale Vorlage 1 Kommunale Vorlage «Kredit über CHF 15.9 Mio. für die Erweiterung der Schulanlage Töss»	58%
15.04.2018	Kommunale Wahlen (Gemeinderat, Schulpflege, RPK, Sozialbehörde)	32.5%
10.06.2018	2 Bundesvorlagen 2 Kantonale Vorlagen 2 Kommunale Vorlagen «Objektkredit von CHF 2.981 Mio. für die Neugestaltung des Strassenraums und einer Begegnungszone im Bereich Dorfstrasse/Poststrasse/Dorfbachstrasse im Dorfkern» und «Projektkredit von CHF 1.37 Mio. für den Gemeindebeitrag an die Sanierung der Bergstrasse Samstagern» Kommunale Wahlen – 2. Wahlgang RPK-Präsidium	44%
23.09.2018	3 Bundesvorlagen 3 Kantonale Vorlagen 1 Vorlage auf Kirchlicher Ebene (neue Kirchenordnung der ev. ref. Kirchengemeinde)	40%
25.11.2018	3 Bundesvorlagen 1 Kommunale Vorlage «Totalrevision der Gemeindeordnung»	48%

2. Gemeindeversammlungen

Datum	Geschäfte	Zustimmung	Ablehnung	Anfragen nach § 51 GG
15.03.2018	2	2	0	0
06.06.2018	2	2	0	0
04.12.2018	3	3	0	0

3. Initiativen

Im Jahr 2018 wurden keine Initiativen eingereicht.

4. Einbürgerung

Einbürgerungen von Ausländerinnen und Ausländern	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Ordentliche Einbürgerungen mit bedingtem Anspruch	23	6	16	15	22	20
Ordentliche Einbürgerungen ohne bedingten Anspruch	27	24	40	30	54	50
Erleichterte Einbürgerungen mit Heimatort Richterswil*	1	4	3	5	2	2
Einbürgerungen von Schweizerinnen und Schweizern	4	12	4	13	3	2
Total Einbürgerungen	55	46	63	63	81	74

* für die erleichterte Einbürgerung von Ausländerinnen und Ausländern, welche nicht den Heimatort Richterswil erhalten, ist der Gemeinderat nicht zuständig. In der Statistik des Einwohnerwesens erscheinen diese Einbürgerungen jedoch. Dies hat zur Folge, dass die ausgewiesenen Zahlen nicht identisch sind.

Im Bereich Einbürgerungen ist im Berichtsjahr 2018 aufgrund einer Gesetzesänderung ein leichter Rückgang zu verzeichnen. Zahlreiche Gesuche nach neuem Recht wurden zurückgestellt und werden erst im 2019 behandelt. Die bei weitem grösste Gruppe der neu Eingebürgerten bildeten im Berichtsjahr wiederum die deutschen Staatsangehörigen.

**Herkunftsstaaten der Ausländerinnen
und Ausländer im Einbürgerungs-
verfahren**

	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Afghanistan	*	*	*	*	*	3	0
Bosnien und Herzegowina	*	*	*	*	1	0	0
Brasilien	*	*	*	*	2	1	0
Bulgarien	*	*	*	*	*	2	0
China	2	0	0	1	0	2	0
Dänemark	*	*	*	*	1	0	0
Deutschland	11	3	2	14	10	31	37
England	8	6	0	6	2	3	4
Eritrea	*	*	*	*	1	0	0
Frankreich	2	0	1	0	0	2	2
Gambia	*	*	*	*	*	1	0
Guinea	*	*	*	*	*	1	0
Irak	0	3	0	2	0	0	1
Iran	0	3	0	0	0	0	1
Italien	15	22	6	10	11	10	3
Kanada	*	*	*	*	*	1	0
Kongo	*	*	*	*	*	*	5
Kosovo	0	2	1	4	6	3	4
Kasachstan	*	*	*	*	1	0	0
Kroatien	2	0	0	3	0	0	5
Malaysia	*	*	*	*	*	1	0
Mazedonien	8	0	5	8	1	0	0
Niederlande	*	*	*	*	3	3	0
Portugal	2	0	1	0	0	0	1
Rumänien	0	0	4	0	0	0	0
Russland	*	*	*	*	2	1	1
Serbien und Montenegro	7	2	0	0	1	0	2
Spanien	0	2	0	0	0	2	1
Sudan	*	*	*	*	*	5	0
Tschechien	*	*	*	*	1	0	0
Türkei	*	*	*	*	5	3	4
Ukraine	*	*	*	*	*	1	1
USA	*	*	*	*	2	2	0
Übrige, einzelne	7	8	14	11	-	0	0
Total	64	51	34	59	50	78	72

* in den Vorjahren nicht detailliert erhoben

Einbürgerungsgebühren	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Total Einnahmen in CHF	33'450	27'800	20'400	38'650	41'150	37'645

5. Ausbildungswesen

Die Abteilung Präsidiales koordiniert und leitet das Ausbildungswesen der Gemeindeverwaltung mit 24 Lernenden in verschiedenen Berufen. Hierzu gehören die Lehrstellenbesetzung, die Betreuung der Lernenden, die Organisation von Lernendentag, Berufsbildnertag, Schnuppertag sowie die Teilnahme an Berufsmessen.

Lehrabschlüsse

6 erfolgreiche Lehrabschlüsse durfte die Gemeinde in den Berufen Fachfrau Betreuung EFZ Kinderbetreuung, Kaufmann EFZ E-Profil, Koch EFZ sowie, erstmals, Diätkoch EFZ im 2018 verzeichnen.

Schnuppertag

Am 5. September 2018 nahmen zahlreiche Schülerinnen und Schüler der Oberstufe am Schnuppertag der Gemeindeverwaltung teil. Die Jugendlichen erhielten Einblick in die verschiedensten Berufe. Den vor der Berufswahl stehenden Jugendlichen wurde von den Lernenden sowie den Berufsbildnerinnen und Berufsbildnern der Gemeinde ein interessanter und lehrreicher Tag geboten.

Lernendentag 2018

Am 29. August 2018 fand der Lernendentag der Gemeindeverwaltung statt. Auf vielfach geäußerten Wunsch der Lernenden führte der diesjährige Ausflug in den Europa Park nach Rust.



Lernende der Gemeindeverwaltung Richterswil gesellig und fröhlich am Lernendentag im Europapark

6. Gemeinderatskanzlei

Sitzungen des Gemeinderates

Jahr	Anzahl Sitzungen	Anzahl Geschäfte	Klausurtagungen
2012	27	264	0
2013	33	258	0
2014	35	263	1
2015	35	214	0
2016	32	228	1
2017	34	220	0
2018	32	219	2

7. Der Gemeinderat

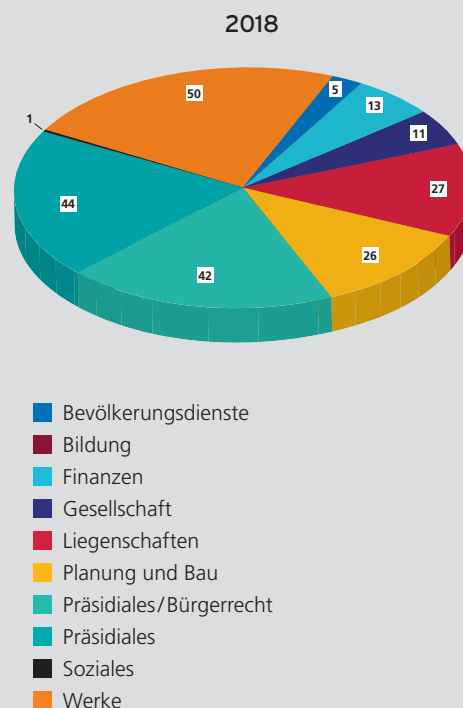
Start in die neue Legislatur

Am 1. Juli nahm der neu konstituierte Gemeinderat seine Tätigkeit auf. Drei neu gewählte Mitglieder der Exekutive konnten dank eines effizienten Einführungsprogramms sehr schnell ihre Arbeit in ihren neuen Ressorts aufnehmen. Der neue Gemeindepräsident, Marcel Tanner, lud seine Exekutivmitglieder Ende August zu einer 2-tägigen Klausur ein. In den beiden Tagen wurden die Legislaturziele 2018–2022 intensiv diskutiert und festgelegt. Der Gemeinderat entschloss sich, seine Schwerpunkte bei der Planung des neuen Wohn- und Pflegezentrums im Wisli, bei den Schulraumerweiterungen, bei zeitgemässen Räumen für die Feuerwehr und die Gemeindeverwaltung, bei der Initiative «Halle für Alle» und bei der Revision der Bau- und Zonenordnung zu setzen. Die Legislaturziele stehen unter dem Motto «Investitionen in die Lebensqualität der kommenden Generationen». Der Gemeinderat ist sich bewusst, dass das Investitionsvolumen nur mit einer geschickten Finanz- und Zeitplanung zu bewältigen sein wird.

Anlässe

Neben den offiziellen Gemeinderatssitzungen traf sich der Gemeinderat im Berichtsjahr u. a. wieder mit den Vorstandsmitgliedern der KMU-Vereinigung Richterswil/Samstagern und den Richterswiler Fachgeschäften. Zur traditionellen Inselisitzung lud der Gemeinderat im Berichtsjahr den Vorstand der Interessengemeinschaft Richterswiler Sportvereine IRS zum Gedankenaustausch ein. Ein geselliges Treffen mit Gedankenaustausch mit der Schulpflege stand im Berichtsjahr ebenfalls auf dem Programm.

Per 1. Juli 2018 nahm der neu gewählte Gemeinderat seine Tätigkeit auf und präsentierte an der Veranstaltung Gestern | Heute | Morgen der Bevölkerung seine Legislaturziele 2018–2022.



Neuzuzügeranlass

Der gut besuchte Neuzuzügeranlass fand dieses Jahr am 17. August 2018 in einem grossen Festzelt am Horn statt. Wiederum erfreuten sich die Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger an den lehrreichen historischen Rundgängen unter Leitung des Vereins Ortsmuseum Richterswil, am «Shopping»-Rundgang durch die lokalen Fachgeschäfte sowie am Rundgang durch die Bilderausstellung «Artpark Outdoor Painting» rund um das Gemeindehaus. Den krönenden Abschluss bildeten ein Auftritt der «Haaggeri» sowie das traditionelle Abendessen mit musikalischer Umrahmung durch den Männerchor Frohsinn und Ansprachen des Gemeindepräsidenten, der Pfarrpersonen und des Präsidenten des Verkehrsvereins.

8. Kultur

Kulturhöhepunkte der Kommission Kultur im Berichtsjahr:

- **«Zürcherinnen Machen»** des Vereins «Raum für Neues» vom 3. März bis 25. Februar im Haus zum Bären. Die audiovisuelle Ausstellung setzt sich mit der Frage auseinander, wann Zugezogene zu Einheimischen werden. Sämtliche Schulklassen der Mittel- und Oberstufe besuchten die Ausstellung mit ihren Lehrpersonen.
- **«Ein Sommernachtstraum» des Theaters für den Kanton Zürich.** Über zweihundert Personen besuchten die Freilichtvorstellung vom 7. Juni auf dem Horn.
- **Artpark Outdoor Painting** vom 24. Juni bis 19. August im Park des Gemeindehauses. 12 Kunstschaffende verschiedener Generationen malten unter freiem Himmel grossformatige Bilder. Die Besucherinnen und Besucher konnten die Entstehung eines Gemäldes «live» verfolgen und die Künstlerinnen und Künstler persönlich kennenlernen.
- **Kunstmeile «Kunst Du?» am 27. Oktober 2018.** Lokale Kunstschaffende zeigten ihre Werke in einer gemeinsamen Ausstellung im Haus zum Bären und in der Kunstmeile an der Dorfbachstrasse während des Herbstmarktes. Hier tätigte die Kommission Kultur auch drei Kunstanschaffungen von lokalen Künstlerinnen und Künstlern.

Wiederkehrende Beiträge richtete die Gemeinde wie jedes Jahr an den Verein Gemeindebibliothek und an die identitätsstiftende, traditionelle «Räbechilbi» des Verkehrsvereins aus.

Kultur-Förderbeiträge richtete die Kommission Kultur im Berichtsjahr 2018 unter anderem an den «Kulturkuchen» für Sommer-Kulturveranstaltungen am Hüttnerseeli aus, für Autorenlesungen und ein Kasperlitheater in der Gemeindebibliothek, für Cinéglise und Ciné au Lac, für ein Buch über Sagen und Legenden rund um den Zürichsee, für ein Buch über Sakral-Architektur (mit Erwähnung der Marienkirche Samstagern), für Veranstaltungen des



«Kunst Du?» – Ausstellung im Haus zum Bären vom 27. Oktober bis 3. November 2018

Kulturforums (Michael Elsener und Wakouwa Teatro), für das Naujahrskonzert des Sängervereins, für ein Kinder-Wandertheater sowie für die Konzerte der Musikkommission beider Kirchgemeinden in der ref. Kirche.

B Personalmanagement

1. Stellenplan

Personalbestand	31.12.13	31.12.14	31.12.15	31.12.16	31.12.17	31.12.18
Männer	96	93	92	90	96	104
Frauen	158	156	154	158	164	166
TOTAL*	254	249	246	248	260	270
Lernende	24	17	21	18	17	19
Praktikanten	6	8	7	4	6	6

* inkl. Personal des Alterszentrums im Wisli, der Wohn- und Pflegegruppe Drei Eichen, Schulhauswarte, Reinigungspersonal, Personal Seebäder, Forst, Gas- und Wasserversorgung, Kläranlage, Strassenunterhaltsdienst und Kindertagesstätten. Nicht berücksichtigt ist das Lehrpersonal der Schule.

Der Stellenplan der Abteilung Liegenschaften wurde um 60% erweitert; neu verfügt die Gemeinde über eine technische Mitarbeiterin (Architektin), welche «inhouse» kleine und mittlere Projekte für die Gemeinde erarbeitet.

Im Ressort Gesellschaft wurde die Jugendarbeit neu strukturiert: Die Stelle des Jugendkoordinators wurde nach dessen Pensionierung gestrichen und durch eine Stelle Jugendarbeiter/-in mbA ersetzt. Der Stellenplan wurde nicht massgeblich verändert.

Im Alterszentrum im Wisli wurde der Bereich Pflege neu strukturiert. Dem Leiter Pflegedienst wurden neu 4 Teamleitungen unterstellt; dies ohne Erhöhung des Stellenplans. Erhöht wurde der Stellenplan aber bei den Fachpersonen Gesundheit FaGe (+160% / wovon 70% explizit in der Funktion als Ausbildungsverantwortliche/-r) und bei den Pflegehilfen SRK (+100%). Diese Erhöhung musste nach einer fundierten Überprüfung der Belastungssituation des Pflegepersonals umgesetzt werden. Die sehr grosse Anzahl an geleisteten Überstunden und extern benötigtem Personal machten klar, dass der Stellenetat zu gering ausfiel. Bis in zwei Jahren muss der Bestand an Lernenden aufgrund einer Weisung der Gesundheitsdirektion mehr als verdoppelt werden. Um die Ausbildungsqualität sicherzustellen wurde darum die Stelle «Ausbildungsverantwortliche/-r» geschaffen.

Stolz ist die Gemeinde, dass sie im laufenden Jahr zwei «Nischenarbeitsplätze» schaffen konnte. Diese Arbeitsplätze ermöglichen es Menschen mit einer psychischen oder physischen Beeinträchtigung im Arbeitsmarkt Fuss zu fassen. Im Hauswartteam Wisli und in der Kindertagesstätte Etzelstrasse konnten so zwei Mitarbeiterinnen erfolgreich beschäftigt werden.

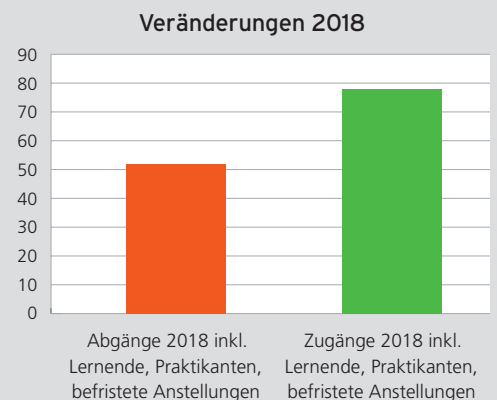
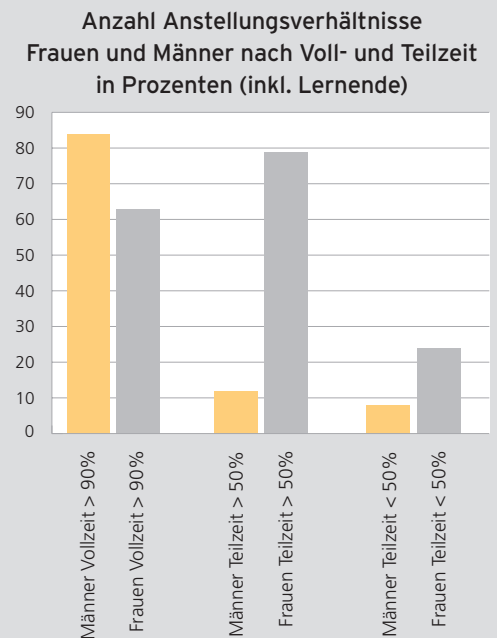
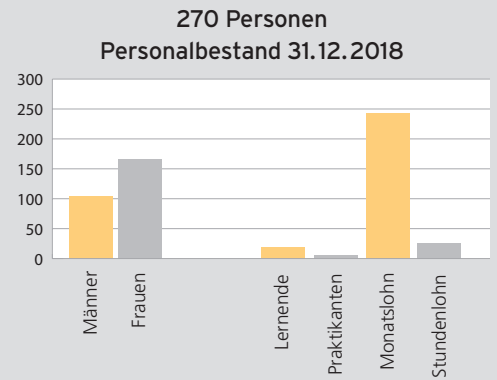
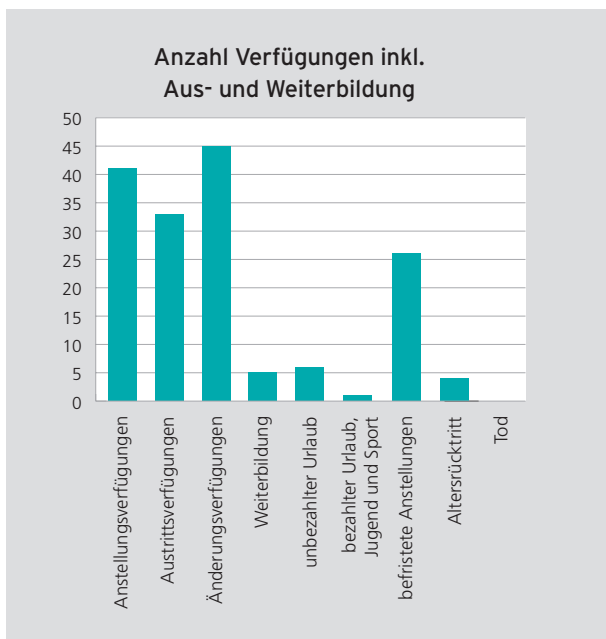
In der Informatikabteilung wurde der Stellenplan um 100% erhöht. Die Informatik der Gemeinde hat per Mitte Jahr die gesamte IT der Schule übernommen und brauchte dringend Verstärkung. Die Schule wird nun vom Team der IT der Gemeinde mit insgesamt 140 Stellen-% erfolgreich betreut. In den Jahren zuvor betreuten Lehrpersonen auf freiwilliger Basis die IT der Schule. Die fortschreitende Komplexität der IT-Infrastruktur der Schule liessen diese nebenamtliche Betreuung nicht mehr zu.

2. Weiterbildung

Auch im laufenden Jahr haben sich verschiedene Mitarbeitende an Fachhochschulen weitergebildet. Die Gemeinde Richterswil will ein attraktiver Arbeitgeber sein und unterstützt die fachliche Weiterbildung ihres Personals.

3. Lohn

Im Voranschlag 2018 wurden wie im Vorjahr 0.9% der gesamten Lohnsumme für individuelle Lohnerhöhungen und 0.1% der gesamten Lohnsumme für Einmalzulagen eingestellt und ausgerichtet. Eine Teuerungszulage wurde in Anlehnung des Entscheides des Regierungsrates nicht entrichtet.



4. Projekte

Das Jahr 2018 stand erneut im Fokus des Projektes **«Richtig gesund»**. Nachdem im Vorjahr das Kader der Gemeinde Richterswil und der beteiligten Partner, des Paracelsus Spitals und der KMU Vereinigung Richterswil/Samstagern, zum Thema «Gesund Führen» eine Weiterbildung absolvierten, konnten im laufenden Jahr alle Mitarbeitenden anhand eines eigens für die Gemeinde gestalteten Jahreskalenders zu verschiedenen Themen der psychischen Gesundheit im Monatsrhythmus Teamgespräche führen. Die Präventionskampagne wurde begleitet von verschiedenen kleinen Aktionen wie z. B. Fruchtkörben für das Personal (gesunde Ernährung).

C Informatik

1. Vernetzung

Die Vernetzung der Gemeindelienschaften über das Glasfasernetz der Gemeinde schreitet ständig voran. Im Berichtsjahr konnten die Standorte Kläranlage, KITA Richterswil, Jugend- und Freizeitzentrum Bürgi und das Schulsekretariat an das gemeindeeigene Glasfasernetz angeschlossen werden.

2. Telefonie / Umstellung All IP

Die Telefonie Infrastruktur der Gemeinde Richterswil wurde von traditionellen Kupferverbindungen auf «ALL IP» umgestellt. Als Vorbereitung für diese Umstellung mussten beim jedem Standort Infrastrukturanpassungen vorgenommen werden. Vor der Umstellung wurden alle Standortanforderungen für die Kommunikation überprüft, optimiert und dann wie geplant umgesetzt. Das Projekt stellte die IT vor grosse Herausforderungen; unter den zahlreichen Standorten sind z. B. die Kindertagesstätten, sämtliche Schulhäuser und Kindergärten, der Werkhof Strassenunterhalt etc. etc. zu verstehen. Es konnten diverse unnötige Anschlüsse eruiert und eliminiert werden. Die Umstellung auf IP-Telefonie dürfte daher deutlich merkbare Kostensenkungen mit sich bringen.

3. IT-Team

Das IT Team der Gemeindeverwaltung, das den IT Betrieb für die Schule Richterswil-Samstagern inkl. Kindergärten, die Gemeindeverwaltung und die Spitex Richterswil sicherstellt, konnte von 3 auf 4 Arbeitsplätze erweitert werden. Diese Vergrösserung des Teams ermöglicht eine erhebliche Optimierung der IT Betreuung.

4. App-Lösung (Mobile Sitzungsvorbereitung für Behördenmitglieder)

Für die mobile Sitzungsvorbereitung der Behörden- und Kommissionsmitglieder wurde eine Sitzungs-App eingeführt. Mit diesem Hilfsmittel werden sämtlichen Unterlagen der nächsten und der vergangenen Sitzungen sowie weitere Funktionen für die papierlose Sitzungsvorbereitung zur Verfügung gestellt.



Willy Nüesch

Die Abteilung Finanzen setzt sich zusammen aus den Bereichen Steuern und Rechnungswesen und beschäftigt per Ende Jahr neun Personen mit einem Pensum von Total 850 Stellenprozenten. Für die Abteilung Finanzen verantwortlich ist die Finanzkommission. Der Finanzkommission gehören der Finanzvorsteher als Präsident sowie zwei weitere Mitglieder des Gemeinderates an.

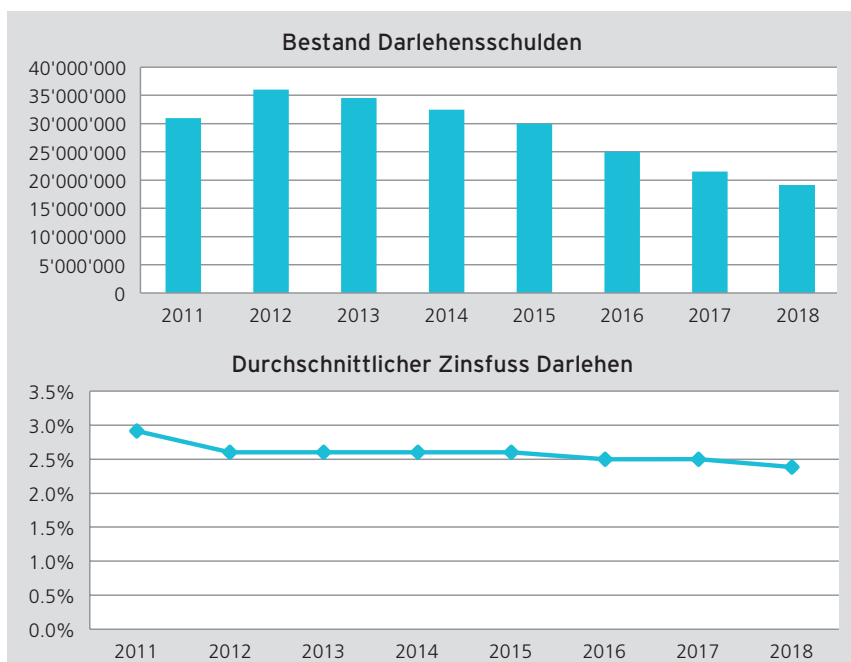
Erläuterungen und Statistiken zu einzelnen Sachgebieten

1. Finanzplan

Der Finanzplan wird jeweils für die kommenden vier Jahre erstellt. Er zeigt auf, wie sich die Aufgaben und Projekte der Gemeinde finanziell auswirken und wie sich Ausgaben und Einnahmen über diesen Zeitraum entwickeln. Er weist auf den Handlungsbedarf in Bezug auf das finanzielle Umfeld hin und macht deutlich, wo entsprechende Schritte eingeleitet werden müssen. Die Gemeinde befindet sich zurzeit in einer Phase mit überdurchschnittlich hohem Investitionsbedarf.

2. Darlehens-Schulden

Momentan wird jährlich rund ein Steuerprozent für Zinszahlungen an langfristige Darlehen aufgewendet. Dank guten Rechnungsabschlüssen und wenig getätigten Investitionen in den letzten Jahren konnten auslaufende Darlehen zurückbezahlt werden. Die Gemeinde agiert seit jeher für ihren Mittelbedarf mit langfristigen Darlehen. In Phasen von sinkenden Zinsen erweist sich das im Nachhinein als ärgerlich. Dafür bedeutet es in Phasen von steigenden Zinsen, dass kein sprunghafter Anstieg der Belastung entsteht.



Tätigkeiten der Finanzkommission:

- Befasst sich mit der Finanzplanung
- Berät zuhanden des Gemeinderates Voranschlag und Jahresrechnung
- Entscheidet über Personalbelange
- Entscheidet über Beitragsgesuche
- Führt die Budgetkontrolle
- Veranlagt die Grundstückgewinnsteuern
- Ist die Steuererlassbehörde

Tätigkeit im Bereich Rechnungswesen:

- Rechnungsführung für Politische und Evang. ref. Kirchgemeinde
- Erstellung von Voranschlag, Finanzplan und Rechnungsabschluss
- Mehrwertsteuer
- Versicherungswesen
- Lohnwesen
- Geldmittelbereitstellung und -Bewirtschaftung

Tätigkeiten im Bereich Steuern:

- Bearbeitung der Steuererklärungen
- Bezug der Staats- und Gemeindesteuern
- Grundstückgewinnsteuern
- Steuerinventare
- Steuerauscheidungen
- Quellensteuern

3. Versicherungswesen

Glücklicherweise ereigneten sich im Berichtsjahr erneut keine grossen Schadenfälle.

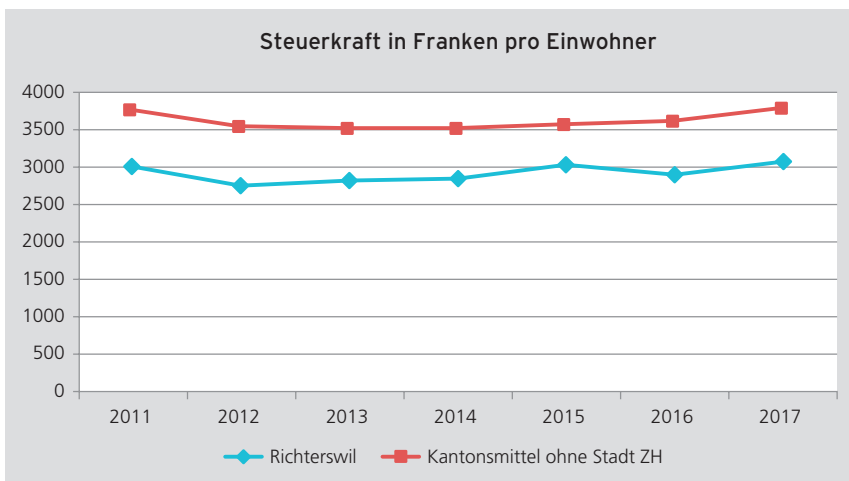
4. Mehrwertsteuer

Im Jahr 2018 blieben wiederum alle 9 Dienststellen mehrwertsteuerpflichtig.

5. Ordentliche Gemeindesteuern

Steuerkraft

Die Steuerkraft einer Gemeinde ist definiert als derjenige Steuerertrag, den sie bei einem hypothetischen Steuerfuss von 100 Prozent erzielen würde. Die tatsächlichen Steuereinnahmen sind, abhängig vom geltenden Steuerfuss, höher oder tiefer als die Steuerkraft. Die Normierung erlaubt es, die finanziellen Ressourcen der Gemeinden innerhalb des Kantons miteinander zu vergleichen. Wie aus der Grafik ersichtlich ist, hat die Gemeinde Richterswil eine unterdurchschnittliche Steuerkraft. Die fehlenden Steuereinnahmen der Gemeinde werden vom kantonalen Finanzausgleich bis auf ca. 95% des Kantonsmittels angeglichen. Die Zahlen per Ende Jahr werden vom Gemeindeamt jeweils erst im Sommer des Folgejahres bekanntgegeben.



Vorhandene Versicherungen:

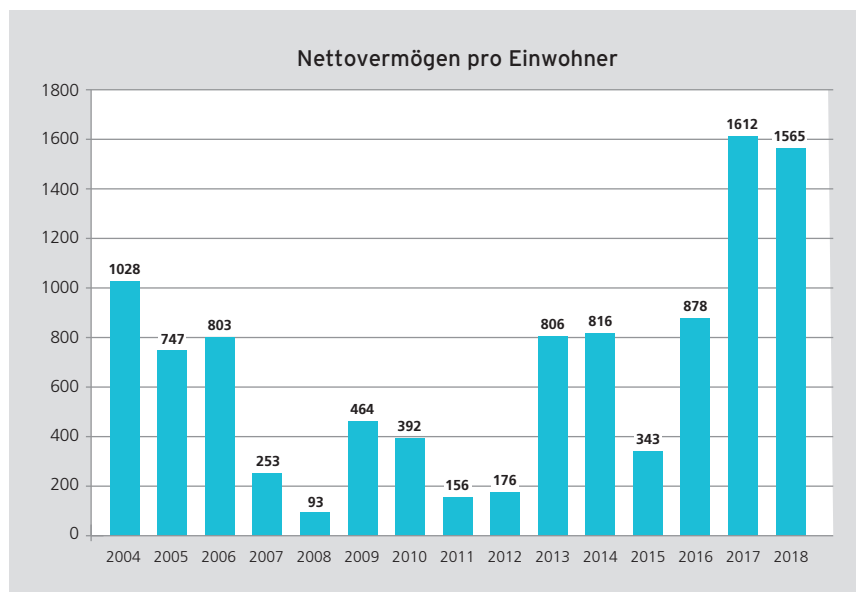
- Unfallversicherung
- Bauversicherung
- Haftpflichtversicherung
- Sachversicherung (Feuer / Einbruch / Wasser)
- Motorfahrzeugversicherung

Mehrwertsteuerpflichtige Dienststellen:

- Installationsbereich Gas und Wasser
- Verwaltung Gas und Wasser
- Gasversorgung
- Wasserversorgung
- Abwasserbeseitigung
- Abfallbewirtschaftung
- Forst
- Seebad
- Vereinzelte Leistungen im Alters- und Pflegeheim

6. Nettovermögen pro Einwohner inkl. Gebührenhaushalte

(ohne Gebührenhaushalte beträgt das Nettovermögen pro Kopf im Jahr 2018 CHF 1'508)



7. Buchhaltung / Zahlungsverkehr

Die Buchhaltung umfasst alle Bereiche der Politischen Gemeinde. Ausgelagert, aber quartalsweise mit der Hauptrechnung konsolidiert, sind die Klientenbuchhaltung der Abteilung Soziales und die Nebenbuchhaltung des Alterszentrums im Wisli. Zusätzlich als separater Mandant führt das Rechnungswesen die Buchhaltung der Reformierten Kirchgemeinde.

8. Kreditoren

Abgesehen von den Kantonalen Stellen ist im Jahr 2018 die Erdgas Regio mit Forderungen von insgesamt CHF 4'495 Mio. wiederum der grösste Kreditor.

Kreditoren	2016	2017	2018
Total Lieferanten	1'717	1'963	2'144
Total Faktura-Summe CHF	82'112'000	94'720'000	112'278'361

Buchungen

Politische Gemeinde	2016	2017	2018
Belege Finanzbuchhaltung	9'200	8'200	5'100
Belege Kreditoren	11'300	11'600	13'200
Total Belege	20'500	19'800	18'300
Total Buchungen	38'000	49'000	44'000

Evang.-ref. Kirchgemeinde	2016	2017	2018
Total Belege	710	770	970
Total Buchungen	1'230	1'320	1'554

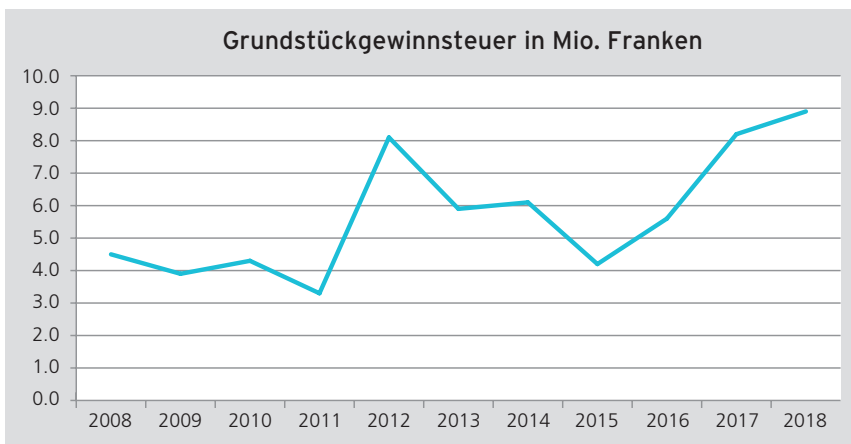
9. Lohnwesen

Insgesamt waren Ende 2018 767 Personen im Personalstamm aktiv erfasst. Davon sind 377 Personen bei der Schule (inkl. Vikare und Aushilfen), 270 bei der Gemeindeverwaltung (inkl. Werke, KiTa, Tagesfamilienverein), 93 im Alterszentrum Wisli und 27 Personen bei der Reformierten Kirchgemeinde beschäftigt. Löhne, Entschädigungen, Zulagen werden monatlich an rund 480 Personen überwiesen.

Lohnwesen	2016	2017	2018
AHV-pflichtige Lohnsumme CHF	19'900'000	20'292'000	20'819'000
Abgerechnete Personen	554	593	643
Pensionskassenversicherte	267	263	280

10. Grundstückgewinnsteuer

Im Jahr 2018 hat das Notariat Wädenswil 196 Handänderungen gemeldet.



11. Staats- und Gemeindesteuern

Insgesamt wurden im Berichtsjahr 4'619 Steuererklärungen durch den Bereich Steuern definitiv veranlagt. Das entspricht ca. 66% aller unselbständig erwerbenden Steuerpflichtigen. Für die Einschätzungstätigkeit und den Scanningaufwand wurde durch das Kantonale Steueramt Zürich eine Entschädigung von CHF 174'806.– überwiesen.

12. Steuerbezugsstatistik

	2016	2017	2018
Zahlungsabkommen	616	654	795
1. Mahnung	1'075	937	1'234
2. Mahnung	414	580	613
Betreibungen	284	264	360
Fortsetzungsbegehren	382	316	357
Lohn- und Sachpfändungen	178	161	148
Verlustscheine	177	165	164

13. Steuererklärungen

Die Einreichung der Steuererklärungen wurde wie folgt vorgenommen:

Online	1'120	15%
Private Tax	4'491	59%
Manuell	2'029	26%

14. Inventarisierungen

Total wurden 91 Todesfälle von Steuerpflichtigen gemeldet. Davon wurde im Berichtsjahr bei 63 die Inventarisierung erledigt.



Renato Pfeffer

A Sicherheit

Die Abteilung Bevölkerungsdienste ist unterteilt in die drei folgenden Bereiche:

- Sicherheit (verwaltungspolizeiliche Aufgaben)
- Gemeindepolizei (gem. Dienstreglement)
- Einwohner- und Bestattungswesen (Einwohnerregister, Friedhofverwaltung)

Im Berichtsjahr 2018 blieb die Anzahl von Bewilligungen für verschiedene Veranstaltungen etc. im Bereich des Vorjahres (siehe unten).

	2017	2018
Bewilligungen / Verfügungen:	57	52
Veranstaltungen:	55	56
Patente:	13	11
Parkkarten:	717	700

1. Gastwirtschaftsbetriebe

(in Klammern die Vorjahreszahlen)

Im Jahr 2018 konnten in der Gemeinde 46 (42) Gastwirtschaften (inkl. Bäsebeizen, Clubrestaurants etc.) und 19 (19) Klein- und Mittelverkaufsbetriebe gezählt werden.

2. Hundewesen

(in Klammern die Vorjahreszahlen)

Die Gemeinde Richterswil verzeichnete im Berichtsjahr 666 (710) registrierte Hunde. Die Anzahl Hunde ist in der Gemeinde somit leicht zurückgegangen. Trotzdem sind die Einnahmen gestiegen, da mehr Hunde für das ganze Jahr verrechnet werden konnten.

Hundeabgabe	2017	2018
Total Einnahmen	CHF 87'649.00	CHF 88'520.00
davon Kantonsabgabe	CHF 20'565.00	CHF 20'835.00

Das Ressort Bevölkerungsdienste ist zuständig für:

- Polizeibewilligungen
- Gemeindekasse
- Parkraumbewirtschaftung
- Strassenreklamen
- Hundekontrolle
- Fundbüro
- Gastwirtschaft
- Veranstaltungen
- Waffenerwerb
- Taxiwesen
- Seerettungsdienst
- Feuerwehr
- Öffentlicher Verkehr
- Gemeindepolizei mit sicherheits- und verkehrspolizeilichen Tätigkeiten gemäss Dienstreglement
- Führung Einwohnerregister
- Mutationen/Meldewesen
- Kontrolle Obligatorium Krankenversicherung (KVG)
- Empfang/Telefonzentrale
- Organisation Bestattungen
- Trauergespräche
- Friedhofverwaltung gemäss Friedhofverordnung
- Grünpflege



3. Waffenerwerbsscheine

(in Klammern die Vorjahreszahlen)

Für den Erwerb einer Waffe wird ein Waffenerwerbsschein, ausgestellt durch die Gemeinde Richterswil, benötigt. Die notwendigen Formulare können bei der Abteilung Bevölkerungsdienste/Sicherheit bestellt oder im Internet (www.richterswil.ch) heruntergeladen werden.

Im Jahr 2018 wurden 79 (66) Waffenerwerbsscheine ausgestellt.



4. Öffentlicher Verkehr

(in Klammern die Vorjahreszahlen)

Die Gemeinde bietet der Bevölkerung weiterhin vergünstigte SBB-Tageskarten an. Seit 2015 können die EinwohnerInnen der Gemeinde Richterswil die beliebten SBB-Tageskarten auch via online-Schalter und Kreditkartenzahlung reservieren und auf Wunsch gegen einen Aufpreis von CHF 5.00 nach Hause schicken lassen. Der Preis der Tageskarte beträgt CHF 40.00 pro Tageskarte.

Im Jahr 2018 konnte bei den Tageskarten eine Auslastung von 93.4% (96.2%) erreicht werden.



5. Feuerwehr

(in Klammern die Vorjahreszahlen)

Mit einem Bestand von 58 (58) Mann leistete die Feuerwehr Richterswil/Samstagern 2018 wiederum viele wertvolle Einsätze.

Wie in den Jahren zuvor unterstützte die Feuerwehr auch 2018 verschiedene Gemeindeanlässe tatkräftig (Ferienpass, Räbechilbi, Schulen, etc.).

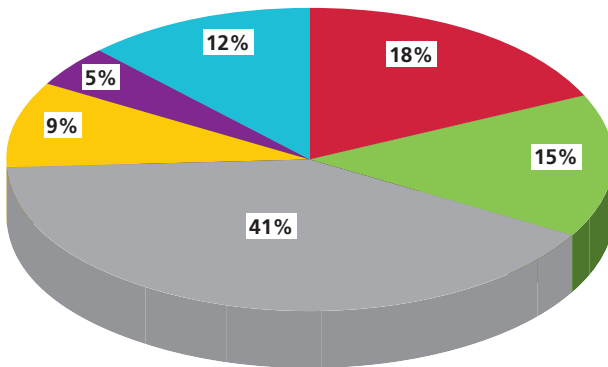


Feuerwehrrübung 2018

Bei total 66 (49) Einsätzen wurden insgesamt über 658 (506) Mannstunden geleistet.

Einsätze 2018

(in Klammern die Vorjahreszahlen)



■ Brandbekämpfungen:	12 (17)	■ Fehlalarm Brandmeldeanlage: 3 (2)	
■ Elementarereignis:	10 (8)	■ Diverse Einsätze:	8 (6)
– Wasser im Gebäude		– Hilfeleistung Polizei	
– Unwetterschäden		– Wasser im Gebäude (nicht Elementar)	
■ Technische Hilfeleistungen:	27 (9)	– Verkehrsregelung nach Unfall	
– Personen- und Tierrettungen		– Wespen	
■ ABC-Einsätze	6 (4)		
– Öl-/Chemiewehr			

Im 2018 gab es weder Strassenrettungen (1), Einsätze auf Bahnanlagen (2) noch Strahlenwehreinsätze (0).

6. Zivilschutz

Der Zweckverband Zivilschutz Zimmerberg (ZVZZ) kann gemäss den Statuten für die Vertragsgemeinden kostendeckende Dienstleistungen durchführen. In diesem Zusammenhang hat der Gemeinderat die periodischen Schutzraumkontrollen (PSK) und die Zuweisungsplanung (ZUPLA) ab dem 01.01.2018 dem ZVZZ übertragen. So konnten im vergangenen Jahr durch den ZVZZ in Richterswil und Samstagern 90 Schutzräume kontrolliert werden.

Gemäss den Statuten des ZVZZ hat die Gemeinde Richterswil zwei Delegierte zu stellen. Gestützt auf den Legislaturwechsel wurde als Nachfolger von Ruedi Reichmuth der neue Ressortvorsteher Bevölkerungsdienste, Gemeinderat Renato Pfeffer, und wie bisher der Leiter Bevölkerungsdienste, Max Ballmann, als Delegierte für die Delegiertenversammlung ZVZZ gewählt.



Übung mit Hubretter



Am 01.11.2018 konnte Marc Schäfer, ein ausgewiesener Instruktionssachmann, die Nachfolge des GL/ZS Kdt Patrick Wanger antreten. Somit konnte auch eine optimale Einarbeitung und Amtsübergabe gewährleistet werden.

7. Seerettungsdienst

(in Klammern die Vorjahreszahlen)

Der Seerettungsdienst Wädenswil ist zuständig für das Seegebiet der vier Vertragsgemeinden Stäfa, Männedorf, Richterswil und Wädenswil. Das Einsatzgebiet erstreckt sich somit seeabwärts von der Grenze Uetikon a.S./Horgen bis seeaufwärts zur Grenze Hombrechtikon/Wollerau. Somit beträgt die Fläche des Einsatzgebietes (Wasserfläche und Uferzone) ca. 28 km². Gegebenenfalls wird auch ausserhalb dieses Einsatzgebietes Hilfe geleistet.

Einsatzbereitschaft

Der Einsatz des Seerettungsdienstes wird das ganze Jahr hindurch (Tag und Nacht, 24 Std.) gewährleistet. Von Anfang April bis Ende Oktober wird an den Wochenenden sowie an Feiertagen ein Pikettdienst mit jeweils drei Personen sichergestellt. Das Aufgebot des Seerettungsdienstes erfolgt normalerweise über die Einsatzleitzentrale von Schutz und Rettung (118 / 144) oder über die Seepolizei der Kantonspolizei Zürich (117 / 044 722 58 00).

Schwerpunkt

Im vergangenen Jahr wurde der Fokus auf die Priorisierung und Mehrfachbelastungen bei Einsätzen gelegt. Dabei wurde die Mannschaft mit mehreren Szenarien gleichzeitig konfrontiert. Dabei mussten innert kurzer Zeit wichtige Entscheide getroffen werden.

B Gemeindepolizei

1. Aussenpräsenz

Im Rahmen ihrer Patrouillentätigkeit befasste sich die Gemeindepolizei im Berichtsjahr neben der Aufrechterhaltung von Ruhe, Ordnung und Sicherheit verstärkt auch mit präventiven Aufgaben. Anlässlich der verschiedenen Anlässe wie Räbechilbi, Chilbi, Viehprämierung, The Lake sowie Frühlings-/Herbstmarkt leistete die Gemeindepolizei ihren Dienst für die Allgemeinheit. Die Gemeindepolizei rückte im Auftrag der Kantonspolizei in 98 Fällen an Primäreignisse auf dem Gemeindegebiet aus.

Der Seerettungsdienst Wädenswil kam 2018 zu 85 (78) Einsätzen verschiedenster Art (Personensuche, Hilfeleistungen, Bergungen, Behördenanlässe etc.). Davon befanden sich 13 (11) Einsätze auf Gebiet der Gemeinde Richterswil.



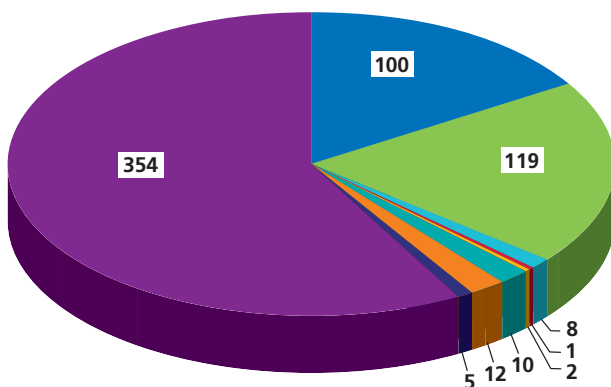
Hauptübung vom 14.09.2018

Aussenpräsenz	2017	2018
Abend- und Nachtdienste:	137	140
Samstagsdienste:	38	32
Sonntagsdienste:	25	24
Ausrückfälle, Aufgebot (Kapo Zürich Einsatzzentrale)		98

2. Dienstleistungen im Überblick

Rapportgruppen und Typen

(in Klammern die Vorjahreszahlen)



Verkehr: 100 (84)

- Verkehrsunfall 8 (4)
- Alkohol, BM/Medikamente 0 (1)
- Strassenverkehrsgesetz-Widerhandlungen 64 (61)
- Fahrzeugentwendungen inkl. Fahrräder 3 (3)
- Fahrzeug-Revokation/-Fund 25 (9)
- Übriger Verkehr 0 (6)

Eigentum, Vermögen: 119 (134)

- Eigentum, Diebstahl, Sachentziehung 25 (16)
- Ausweisverlust, -Fund, Revokation 75 (117)
- Sachbeschädigungen/Vandalismus 19 (1)

Umweltschutz / Tierschutz: 8 (4)

- Tierschutz 8 (4)

Leib / Leben u. abgängige

- Personen: 1 (1)**
- Tötlichkeiten 1 (1)

Betäubungsmittel: 2 (5)

- Erwerb und Konsum 2

Nebengesetzgebung / Übertretungsstrafrecht: 10

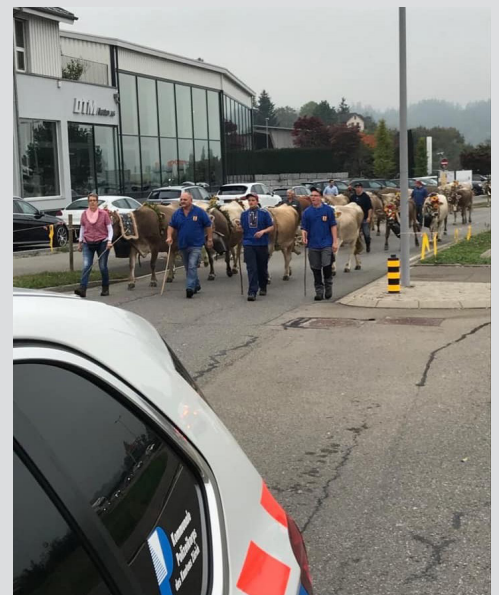
Berichte 12 (26)

- KESB 3 (0)
- Allgemeine Ermittlungsberichte 9 (26)

Verhaftungen: 5 (3)

Aufträge Gemeinde und weitere Amtsstellen: 354 (303)

- Betreibungsamt 187 (149)
- Strassenverkehrsamt 45 (43)
- Gemeindeinterne Ermittlungsaufträge 122 (111)



Viehschau Samstagern



Vorbereitung Signalisation

3. Prävention

Zwecks Erhebung von Verkehrsdaten steht der Gemeindepolizei je ein Verkehrszählgerät (Viacount) und zur Visualisierung der gefahrenen Geschwindigkeit (Viasis) zur Verfügung. Mit diesen Geräten wird an neuralgischen Strassenabschnitten die Verkehrsdichte und die gefahrenen Geschwindigkeiten gemessen und dem Verkehrsteilnehmer visualisiert (Viasis) dargestellt. Die Gerätschaften wurden an folgenden Standorten eingesetzt:

- Bergstrasse Richtung Obermatt
- Bodenstrasse
- Etzelstrasse
- Fälmisstrasse
- Bergstrasse, Höhe Schulhaus Töss
- Mülibachstrasse
- Reidholzstrasse, Höhe Schulhaus Feld
- Stationsstrasse, Höhe Drei Eichen
- Sunnengartenstrasse

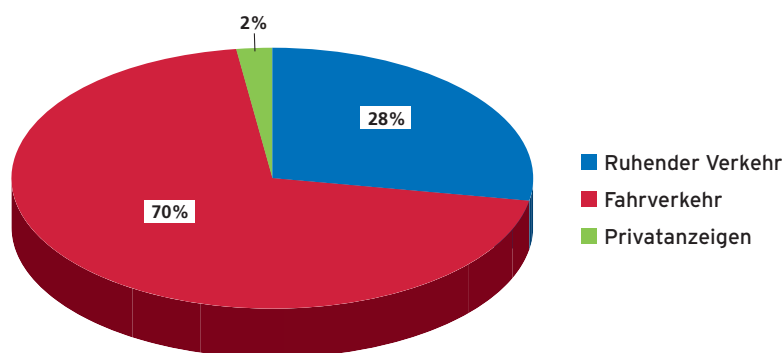
Kurz nach dem Schulbeginn 2018 wurde mit sämtlichen Kindergartenschülern die Verkehrssicherheitsschulung «Rad steht Kind geht» durchgeführt. Im Nachgang zur Schulung erhielten die Kindergartenschüler/-innen im Sinne der Nachhaltigkeit ein Präsent.



Verkehrsinstruktion Kindergarten

4. Bussenwesen

(in Klammern die Vorjahreszahlen)



Insgesamt wurden während 60 (55) Stunden im Gemeindegebiet Richterswil/Samstagern Geschwindigkeitsmessungen durchgeführt. Die gemessene maximale Höchstgeschwindigkeit betrug innerorts 89 km/h (79 km/h) und ausserorts 95 (91km/h). Insgesamt wurden 6'688 Fahrzeuge gemessen. Die Geschwindigkeitsmessungen ergaben eine Übertretungsquote von 25.91%.

Anzahl Bussen	2017	2018
Ruhender Verkehr:	956	688
Fahrverkehr:	1676	1733
Privatanzeigen:	28	41
Total:	2660	2462

Busseneinnahmen

2017: CHF 173'102.00
 2018: CHF 155'690.00

C Einwohner- und Bestattungswesen

1. Einwohnerstatistik

Die Einwohnerzahlen der Gemeinde Richterswil präsentieren sich wie folgt:

	2017	2018
Einwohner total	13'352	13'406
In Samstagern	3'163	3'160
In Richterswil	10'189	10'246
Alter 0 – 19 Jahre	21.57 %	21.56 %
Alter 20 – 64 Jahre	59.73 %	59.28 %
Alter über 64 Jahre	18.70 %	19.16 %
Ausländeranteil	18.83 %	18.49 %

(Die Einwohnerzahlen können Abweichungen von den Zahlen des Kantons aufweisen.)

2. Arbeitsstatistik Einwohnerwesen

Das Einwohnerwesen konnte insgesamt 28'101 Mutationen, Ergänzungen und Korrekturen im Einwohnerregister vornehmen. Im Vorjahr waren es 29'666. Beinhaltet sind auch die folgenden gängigen Mutationen:

	2017	2018
Eheschliessung	158	144
Einbürgerung Ausländer	93	87
Einbürgerung Schweizer in Gemeinde	3	2
Eintragung Partnerschaft	2	2
Geburt	137	136
Konfessionswechsel	158	161
Namensänderung	120	104
Scheidung	67	71
Tod	76	92
Trennung	134	134
Umzug	530	596
Volljährigkeit	127	138
Wechsel Ausländerkategorie	224	253
Wegzug	803	830
Wohnsitzzeugnis	773	833
Zuzug	706	680



3. Bestattungsstatistik

Auf dem Friedhof Richterswil wurden folgende Bestattungen nach Grabart vorgenommen:

	2017	2018
Erdreihengrab	6	5
Urnenreihengrab	12	8
Familiengrab	3	1
Urne in ein bestehendes Grab	12	15
Gemeinschaftsgrab	28	16
Urnenhain	-	8

Weitere Verstorbene wurden auf Friedhöfen anderer Gemeinden oder alternativ bestattet.

4. Friedhof

Nach Erlass von Nutzungsbedingungen für den im Jahr 2017 erstellten Urnenhain (1. Etappe) wurde dieser per anfangs Mai 2018 durch den Gemeinderat für Bestattungen freigegeben. Bis zum Ende des Jahres konnten bereits acht Urnen im Urnenhain beigesetzt werden.

Da der aktuelle Vertrag für die Anlagepflege- und Bestattungsarbeiten im April 2019 auslaufen wird, mussten gegen Ende Jahr die Arbeiten für die Jahre 2019 bis 2023 neu ausgeschrieben werden. Die Vergabe der entsprechenden Arbeiten wird anfangs 2019 erfolgen.



Unterer Friedhofteil mit Brunnen



Urnenhain (1. Etappe)



Melanie Züger

A Bereich Kindheit

1. Runder Tisch Familienergänzende Betreuung

Die Gemeinde lud Fachleute aus dem Bereich Familienergänzender Betreuung (FEB) zum Runden Tisch. Dr. med. Kurt Albermann hielt ein spannendes und informatives Referat zum Thema «Kinder psychisch belasteter Eltern wirksam unterstützen».



Die Gemeinderätin Melanie Züger begrüsst zum Runden Tisch FEB

2. KITA Kindertagesstätten Richterswil/Samstagern

Das Team der KITA Richterswil/Samstagern hat durch ihren Einsatz und die gute Zusammenarbeit das ganze Jahr dazu beigetragen, einen für die Kinder erlebnisreichen und geregelten Tagesablauf zu gestalten: Waldtage, Outdooraktivitäten und weitere spannende Angebote wurden mit voller Freude durchgeführt. Angehende Kindergartenkinder wurden würdevoll verabschiedet und neue Kinder achtsam im KITA-Alltag während der Eingewöhnungen begleitet.

Kennzahlen der gemeindeeigenen KITA Richterswil/Samstagern

Stand per 31.12.	2016	2017	2018
Anzahl Tagesplätze	55	55	55
Anzahl geleisteter Betreuungsstunden	109'898h	122'694h	119'023h
Gesamtaufwand	CHF 1'233'000	CHF 1'258'000	CHF 1'329'000
Elternbeiträge	CHF 788'000	CHF 853'000	CHF 841'000
Individuelle Tarifsубventionen	CHF 409'000	CHF 384'000	CHF 351'000
Gemeindebeitrag KITA (allg. Subvention)	CHF 33'000	CHF 23'000	CHF 103'000
Kostendeckungsgrad	97%	98%	92%

Das Ressort Gesellschaft befasst sich mit den folgenden fünf Bereichen:

- **Kindheit**
(Familienergänzende Betreuung, Kindertagesstätten Richterswil/Samstagern, Tagesfamilienverein)
- **Jugend**
(Jugendarbeit inkl. Jugend- und Freizeitzentrum «Bürgi»)
- **Alter**
(Alterszentrum Im Wisli, Altersbeauftragte)
- **Vereine**
(Zusammenarbeit mit IRS, Freiwilligenapéro und Sportlehreung)
- **Prävention – Gesundheit**
(Pflegefiananzierung, Kontrollen, Alkoholprävention)

Zum Bereich der Kindheit gehören:

- Familienergänzende Kinderbetreuung
- KITA Kindertagesstätten Richterswil/Samstagern
- Tagesfamilienverein

Die KITA Richterswil/Samstagern bietet 55 Tagesplätze an, davon 33 in Richterswil an der Etzelstrasse und 22 in der Drei Eichen an der Stationsstrasse in Samstagern.

Waldfest

Am KITA Waldfest vom 2. Juli 2018 haben rund 90 Erwachsene und ebenso viele Kinder teilgenommen. Am Fest wurden die angehenden Kindergartenkinder verabschiedet. Feine Salate und Wurst vom Grill konnten bei sommerlichen Temperaturen genossen werden. Das Fest war bei Gross und Klein ein riesen Erfolg.

Neuer Spielturm KITA Richterswil

Der Spielturm in Richterswil wurde im Herbst 2018 neu aufgebaut. Dank einer guten Zusammenarbeit und kreativen Gestaltung durch die Jugendarbeit wurde auch die Rutschbahn aufgefrischt.

Räbeliächtli

«Räbeliächtli, Räbeliächtli wo gahsch hi», so tönte es anfangs November in den Strassen von Samstagern. Die KITA Drei Eichen lud Kinder, Eltern und Geschwister zum gemeinsamen Räbeschnitzen ein.

Neben der Schnitzwerkstatt, einem feinen Risotto und der Kinderdisco konnten sich die Kinder schminken lassen und so mit der Räbe um die Wette strahlen. Der stimmungsvolle Abend wurde mit feinem Kuchen und warmen Getränken im Licht der Räbeliächtli auf dem Dorfplatz beendet.

3. Tagesfamilienverein Richterswil-Samstagern

Die Betreuung in Tagesfamilien bildet eine wichtige Ergänzung zu KITA, Hort und Mittagsbetreuung. Tagesfamilien bieten eine flexible Kinderbetreuung an, je nach Bedarf auch über Nacht oder an Wochenenden. Betreuungsplätze werden je nach Wohnort der Tagesfamilien in der ganzen Gemeinde angeboten.

Kennzahlen

Stand per 31.12.	2016	2017	2018
Anzahl Tagesfamilien	8	9	6
davon Aktive	6	7	4
Anzahl betreute Kinder	25	23	23
Neue Betreuungsverhältnisse	13	10	16
Aufgelöste Betreuungsverhältnisse	5	12	16
Anzahl geleisteter Betreuungstunden	16'451 h	19'200 h	16'120 h
Gesamtaufwand	CHF 209'000	CHF 227'000	CHF 193'000
Elternbeiträge	CHF 132'000	CHF 155'000	CHF 131'000
Individuelle Tarifsубventionen Tagesfamilienverein	CHF 32'000	CHF 38'000	CHF 33'000
Gemeindebeitrag an Tagesfamilienverein	CHF 33'000	CHF 27'000	CHF 28'000
Kostendeckungsgrad	84%	88%	86%



Neuer Spielturm im Garten der KITA in Richterswil



Kinder mit ihren Räben

B Bereich Jugend

1. SAM-GIG

Zum zweiten Mal organisierte die Jugendarbeit an einem SAMstag auf der Wiese neben dem Dorfplatz Drei Eichen in SAMstagen den SAM-GIG, ein Menschen-Töggeli-Kasten-Turnier für Kinder, Jugendliche und alle Junggebliebenen. Gross und Klein erfreuten sich beim gemeinsamen Spiel.



Jung und Alt beim Menschen-Töggeli-Turnier

2. Projekte

Ferienpass

Der Ferienpass ist ein beliebtes Angebot für Kinder und Jugendliche von der 3. Primarschule bis zur 3. Sekundarstufe. Im 2018 wurden während der 3. und 4. Sommerferienwochen 20 verschiedene Veranstaltungen angeboten.



Kinder in Aktion während des Graffiti-Kurses

Die Jugendarbeit engagiert sich hauptsächlich in folgenden Bereichen:

- Betrieb des Jugend- und Freizeitzentrums «Bürgli» (JFZ)
- Offene Jugendarbeit
- Projektarbeit
- Prävention

Ausführlichere Informationen zur Jugendarbeit in Richterswil und ihren Projekten finden Sie auf der Homepage: www.richterswil.ch/jugend

Ferienpass

Total Anzahl Kinder: 104 (2017: 127)

20 Veranstaltungen (2017: 23)

Durchschnittliche Anzahl pro Veranstaltung:

12 Kinder (238 erfüllte Wünsche)

Ferienzirkus

Zum 8. Mal wurde der Ferienzirkus während der 4. und 5. Sommerferienwochen durchgeführt. Dieses Angebot ist bei Kindergartenkindern wie auch bei Primarschülerinnen und -schülern sehr beliebt.



Aufführung Ferienzirkus

3. Prävention

Hall of Game

Zum 7. Mal fand Hall of Game jeweils in den Wintermonaten statt. Geleitet wurde das Projekt von Ceyda Özek. Unterstützt wurde sie von sogenannten Senior Coaches (über 18 Jahren) und Junior Coaches (Sekundarschüler, oft ehemalige Teilnehmende), die für Ruhe und Ordnung während den Spielen sorgen, damit fairplay stattfinden kann.

C Bereich Alter

1. Alterszentrum Im Wisli

Neue Teams in der Bezugspflege vom Alterszentrum Im Wisli

Am 7. Januar 2019 konnten die neu organisierten Pflegeabteilungen starten. Um eine noch bessere Betreuung anbieten zu können, wurden die bestehenden zwei Teams in vier Teams aufgeteilt. So hat nun jedes Stockwerk im Alterszentrum Im Wisli seine eigene Teamleitung und sein eigenes Pflegeteam.

Grosse Infoveranstaltung zum Thema Diabetes

Das Alterszentrum Im Wisli hat im Herbst 2018 zu einer grossen Veranstaltung zum Thema Diabetes geladen. Eingeladen wurden Mitarbeitende der Alterszentren vom Bezirk Horgen sowie alle Pflegemitarbeitenden des Alterszentrums Im Wisli und der Wohngruppe Drei Eichen.

Ferienzirkus

Total Kinder 1. Woche: 59 (20 Kiga-, 39 Schulkinder)

Total Kinder 2. Woche: 78 (21 Kiga-, 57 Schulkinder)

Hall of Game, Saison 2017/2018

- **12 Samstage**
(vom 28.10.2017 bis 10.02.2018)
- **Total Anzahl Kinder: 105**
(2016/2017: 121, 2015/2016: 59)
- **Durchschnittliche Anzahl pro Abend: 31 Kinder**
(2016/2017: 39; 2015/2016: 26)

Während des Winterhalbjahrs ist die Turnhalle Feld II resp. Turnhalle Boden jeden Samstagabend von 19.00 bis 21.00 Uhr für alle 4. bis 6. Klässlerinnen und Klässler geöffnet. Die Kinder werden von Junior- und Seniorcoaches sowie zwei Projektleiterinnen betreut.

Frau Dr. med. Regula Honegger, Fachärztin FMH Innere Medizin und Endokrinologie-Diabetologie, hat mit Frau Senn, Diabetes Pflegefachkraft, zu diesem Thema fachkundig referiert. Für die total 94 Teilnehmenden war es ein lehrreicher und spannender Nachmittag.

Themenwochen «Die vier Elemente»

Im 2018 wurden zu den vier Elementen verschiedene Vorträge und Anlässe durchgeführt.

Hier ein kurzer Einblick:

Element Erde:

- Ausflug ins Gartencenter Meier in Dürnten
- Vortrag von Frau Andrea Weile vom Dinosaurier Museum Aathal
- Um dem Element näher zu kommen, wurde unter fachmännischer Anleitung getöpft

Element Feuer:

- Ausflug ans Horn zum gemeinsamen Grillieren
- Vortrag von Frau Dr. Gillian Grün von der ETH Zürich zum Thema Vulkane
- Besuch der Feuerwehr Richterswil mit Vortrag und Besichtigung der Einsatzfahrzeuge
- Die Möglichkeit, mit dem Hubretter in die Höhe zu steigen, war ein Highlight

Element Wasser:

- Schifffahrt auf dem Zürichsee
- Vortrag von Herrn Schnyder vom Local Diving Center zum Thema Tauchen
- Zusätzlich wurde ein Postenlauf organisiert, es wurde viel gelacht

Element Luft:

- Ausflug zum Flughafen Zürich
- Vortrag von Hanspeter Lüthi von der Rega
- Vortrag von Andreas Sieber zum Thema Greifvögel. Herr Sieber brachte auch einen Falken mit

Zu jedem Thema der Elemente wurde vom Pflorgeteam einiges geboten: Moor- oder Schlamm-packungen, Wärmeanwendungen, Kneip-Anwendungen, Duftanwendungen und Entspannungsbäder. Neben den erwähnten Ausflügen und Vorträgen wurde auch eine Wellnesswoche organisiert. Alle Ausflüge wie auch Vorträge wurden zahlreich besucht. Auch im 2019 sind wieder «Themenwochen» geplant.



Orchideenpracht im Gartencenter Meier in Dürnten



Spannender Ausflug zum Flughafen Zürich

Alterszentrum Im Wisli in Zahlen

Kennzahlen		2016	2017	2018
Pflegeplätze	Haupthaus Wisli	65	65	65
	Wohngruppe Drei Eichen	12	12	12
Durchschn. Alter	Damen (Wisli und DE)	86	87	88
	Herren (Wisli und DE)	84	86	88
Eintritte	AZ Im Wisli	18*	31*	7
	WG Drei Eichen	8	12	2
	Siedlung	6	8	0
Todesfälle	AZ Im Wisli inkl. Siedlung	14	14	13
	WG Drei Eichen	4	6	3

*Dazu zählen auch Kurzzeitaufenthalte von 2–4 Wochen und Umzüge von der Siedlung ins Haupthaus (Umbelegung)

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter AZ Im Wisli und WG Drei Eichen	2015	2016	2017	2018
Anzahl Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	87	88	88	93
Anzahl Lernende und Praktikanten	11	10	9	12
Anzahl Studierende Aktivierung	2	2	2	1
Stellen Bereiche Verwaltung	280%	280%	280%	320%
Stellen Bereich Pflege und Betreuung	3530%	3530%	3530%	3530%
Stellen Bereich Hauswirtschaft	1010%	1190%	1390%	1550%
Stellen Bereich Aktivierung	200%	220%	220%	240%
Stellen Bereich Gastronomie	780%	600%**	600%**	600%
Bewilligte Stellen Total	5800%	5820%	6020%	6240%

** Mitarbeitende Restaurant gehören seit 2016 zum Hotellerie-Team.

2. Spitex Richterswil/Samstagern

	Anzahl Pflegestunden	Anzahl Klienten
1994	3'230	181
2015	7'868	254
2016	8'498	249
2017	9'763	246
2018	10'095	262

Zum Alterszentrum Im Wisli gehören:

- Alterszentrum «Haupthaus» in Richterswil (65 Pflegeplätze)
- Alterswohnungen «Siedlung» in Richterswil (10x 2-Zimmer-Wohnungen / 29x 1-Zimmer-Wohnungen)
- Wohngruppe Drei Eichen in Samstagern (12 Pflegeplätze)

3. Altersbeauftragte – InfoPunkt Alter

Die Altersbeauftragte der Gemeinde, Gabriela Giger (Pro Senectute Kanton Zürich) ist zuständig für die Sozialberatung für Personen ab 60 Jahren. Die Beratungen, auch für Bezugs- und Fachpersonen, beinhalten die Themenbereiche Lebensgestaltung, Wohnen, Finanzen, Gesundheit, Recht. 2018 haben sich über 90 Personen beraten lassen (2017: 106).

Am 1. Oktober, am Uno-Tag der älteren Menschen, erfreute die alt bekannte, muntere 90-jährige Kabarettistin Margrit Läubli mit ihren nach wie vor treffenden Opus-Versen im Kulturkeller Preisig das Publikum. Das Altersforum zum Thema Glück im Alter fand im Mehrzweckraum Schule Feld 2 statt: Professor Dr. Helmut Bachmaier regte mit seinem Referat zum Weiterdenken an. Sehr schön umrahmt wurde die Veranstaltung von den beiden Musikerinnen Ursula Bosshardt, Flöte und Cornelia Weber am Klavier.

Eine ausführlichere Beschreibung der Tätigkeiten der Altersbeauftragten finden Sie aufgeschaltet auf der Webseite der Gemeinde Richterswil/Leben im Alter/InfoPunkt Alter.

D Bereich Vereine

1. Freiwilligen-Apéro und Sportlerehrung

Am Freiwilligenapéro und Sportlerehrung vom 5. Dezember 2018 wurde der Hilfsverein anlässlich seines 111-jährigen Bestehens speziell geehrt. Regula Späni führte gekonnt durch die Sportlerehrung. Für Abwechslung sorgte die Hockey-Challenge, wo Gemeinderäte gegen Sportler und Freiwillige antraten.



Die geehrten Sportlerinnen und Sportler 2018



Musikalische Umrahmung an der Veranstaltung zum Thema Glück im Alter

E Bereich Prävention - Gesundheit

1. Pflegefinanzierung

• Stationärer Bereich

Im 2018 waren in der Gemeinde Richterswil 111 Pflegebetten bewilligt, verteilt auf die Institutionen Alterszentrum Im Wisli, Wohngruppe Drei Eichen sowie Wohn- und Pflegeheim Tertianum Etzelblick.

bewilligte Pflegebetten Gemeinde Richterswil	Anzahl
Alterszentrum Im Wisli (gemeindeeigen)	65
Wohngruppe Drei Eichen (gemeindeeigen)	12
Wohn- und Pflegeheim Tertianum Etzelblick (privat)	34
Pflegebetten Total	111

Im Dezember 2018 benötigten 124 Richterswilerinnen und Richterswiler stationäre Pflege. Davon waren 72 in einer Institution in der Gemeinde Richterswil untergebracht.

Pflegefinanzierung – stationärer Bereich

Richterswiler/-innen in Pflegeheimen	2014	2015	2016	2017	2018
Platzierungen Alterszentrum Im Wisli	53	48	46	46	43
Platzierungen Wohngruppe Drei Eichen	7	10	8	7	11
Platzierungen Tertianum Etzelblick	11	10	14	14	18
Platzierungen in anderen Institutionen	29	42	45	49	52
Platzierungen Total	100	110	113	116	124

Die Zahlen sind jeweils eine Momentaufnahme im Monat Dezember und entsprechen nicht dem Jahresdurchschnitt.

Stationärer Bereich	2015	2016	2017	2018
Normdefizitbeiträge an Alterszentrum Im Wisli (inkl. Drei Eichen)	CHF 879'000	CHF 1'005'000	CHF 1'020'000	CHF 1'099'000
Normdefizitbeiträge an externe Platzierungen (inkl. Etzelblick)	CHF 1'144'000	CHF 1'384'000	CHF 1'793'000	CHF 1'965'000
Kosten Total	CHF 2'023'000	CHF 2'389'000	CHF 2'813'000	CHF 3'064'000

• Ambulanter Bereich

Ambulanter Bereich	2015	2016	2017	2018
Normdefizitbeiträge kommunale Spitex	CHF 365'000	CHF 572'000	CHF 661'000	CHF 677'000
Gemeindebeitrag an Hauswirtschaft kommunale Spitex	CHF 166'000	CHF 169'000	CHF 173'000	CHF 160'000
Betriebsdefizit kommunale Spitex	CHF 512'000	CHF 170'000	CHF 100'000	CHF 250'000
Normdefizitbeiträge private Spitex	CHF 218'000	CHF 125'000	CHF 193'000	CHF 208'000
Kosten Total	CHF 1'261'000	CHF 1'036'000	CHF 1'127'000	CHF 1'295'000

2. Kontrollen

- Pilzkontrolle:** Im Zeitraum vom 20. August bis 31. Oktober 2018 wurden jeweils montags und mittwochs zwischen 18.00 Uhr und 19.00 Uhr im Schulhaus Feld II Pilze durch unsere Pilzkontrolleure Ina Müller und Markus Ernst kontrolliert. Insgesamt wurden 97 Kontrollen durchgeführt (2017: 52 Kontrollen). Bei 20 Kontrollen haben die Pilzkontrolleure giftige Pilze gefunden (2017: 4) und bei einer Kontrolle sogar tödlich giftige Pilze.
- Lebensmittelkontrolle:** Der Lebensmittelkontrolleur hat im Jahr 2018 insgesamt 52 Kontrollen in Betrieben durchgeführt (2017: 48 Kontrollen). Bei 15 Betrieben hat er Mängel festgestellt, welche behoben werden mussten (2017: 28 Mängel). Bei 4 Betrieben fanden Nachkontrollen statt. Es wurde eine Busse vergeben.



Ina Müller kontrolliert Pilze

3. Testkäufe

Testkäufe Alkohol/Bier	2015	2016	2017	2018
legal	28	36	6	17
illegal	19	3	7	8
Total	47	39	13	25

Testkäufe Spirituosen	2015	2016	2017	2018
legal	10	32	13	19
illegal	0	7	9	4
Total	10	39	22	23

4. Runder Tisch F&F (Früherkennung und Frühintervention)

Anlässlich des Runden Tisches F&F (Früherkennung und Frühintervention) referierte der Soziologe Prof. Dr. François Höpflinger zum Thema «Gesellschaftlicher Wandel und psychische Gesundheit».



Prof. Dr. François Höpflinger am Runden Tisch F&F

5. Kalender RICHTig gsund

Die Gemeinde Richterswil und das Paracelsus-Spital setzten im 2018 als Arbeitgeber im Rahmen des Projekts RICHTig gsund einen Jahreskalender ein. Der Kalender mit 12 Monatsblättern hat auf eine originelle und frische Art und Weise die psychische Gesundheit am Arbeitsplatz thematisiert. Weil ein Tabu nicht von heute auf morgen gebrochen werden kann, wurde die psychische Gesundheit jeden Monat von Neuem thematisiert: Der Kalender wurde als interaktives Instrument eingesetzt, bei dem es monatlich für die Vorgesetzten einen Arbeitsauftrag gab, den sie mit den Arbeitskolleginnen und -kollegen umsetzen mussten.



Titelblatt des Kalenders RICHTig gsund



Früchtekorb zum Kalenderblatt September «Gönnen Sie sich gesunde Energie»

Weitere Informationen zum Projekt RICHTig gsund finden Sie auf der Homepage www.richtig-gsund.ch



Bernadette Dubs

A Sozialbehörde

Die vom Volk gewählte Sozialbehörde, mit fünf Mitgliedern, ist als Kommission mit selbständigen Verwaltungsbefugnissen für die politischen Geschäfte der wirtschaftlichen Sozialhilfe und die Ausgaben im Asylbereich zuständig. Für die strategische Ausrichtung der Abteilung hat die Sozialbehörde, in einem von extern geführten Workshop, die Legislaturziele festgelegt.

1. Bereich Asyl

Die Asylgesuche nahmen schweizweit um 15,7 Prozent, im Vergleich zum Vorjahr, ab. Die wichtigsten Herkunftsländer von Asylsuchenden waren Eritrea, Syrien, Afghanistan und die Türkei. Seit dem 1. März 2018 ist im Kanton Zürich das neue Sozialhilfegesetz in Kraft, d.h. vorläufig aufgenommene Personen werden neu nach der Asylfürsorgeverordnung unterstützt. Diese Ansätze sind um rund einen Drittel tiefer als die SKOS-Ansätze. Mit dem neuen Gesetz verliert diese Personengruppe die freie Wohnsitzwahl, sofern sie auf wirtschaftliche Hilfe angewiesen ist. Die meisten Gemeinden und auch Richterswil setzten das Gesetz per 1. Juli 2018 um.

2. Organisation der Sozialabteilung

Mit der Fachstelle Gewaltprävention Zürcher Oberland wurde, mit anderen Abteilungen der Verwaltung, eine weiterführende zweiteilige Schulung organisiert und durchgeführt. Diesmal ging es um Körpersprache und Deeskalationstraining. Unsere Körpersprache ist das erste, was unser Gegenüber von uns wahrnimmt. Dieser erste Eindruck ist für ein heikles Gespräch besonders wichtig.

Das Ressort Soziales ist zuständig für:

Kinder- und Jugendhilfe:

- Aufsicht und Bewilligungen von Kinderkrippen, privaten Horten und Tagesfamilien
- Alimentenbevorschussung

Sozialhilfe:

- Persönliche Beratung
- Wirtschaftliche Sozialhilfe
- Einkommens- und Rentenverwaltung

Erwachsenenschutz:

- Führung von Berufsbeistandschaften für Erwachsene

Asylkoordination:

- Unterbringung der zugewiesenen Asylsuchenden
- Betreuung und Beschäftigung der Asylsuchenden
- Ausrichtung Asylfürsorgeleistungen
- Integration und Bildung der vorläufig Aufgenommenen

Sozialversicherungen:

- AHV-Zweigstelle
- Individuelle Prämienverbilligung KVG
- Durchführungsstelle für Zusatzleistungen zur AHV/IV

3. Fallbelastung

Wiederum ist eine leichte Zunahme der Bezüger und Bezügerinnen von wirtschaftlicher Sozialhilfe und Ergänzungsleistungen zu verzeichnen. Gerade im Bereich der Ergänzungsleistungen hängt die Zunahme mit der älteren Bevölkerung als demografische Entwicklung zusammen. Sozialbericht des Kantons Zürich: (<http://www.statistik.zh.ch/sozialbericht>).

4. Politische Herausforderungen

Die verschiedenen Rückmeldungen im Vernehmlassungsverfahren zur neuen Gemeindeordnung führten dazu, dass der Gemeinderat Abstand nahm, die Sozialbehörde aufzuheben. Im April 2018 lud die Sicherheitsdirektion zur Vernehmlassung zur Totalrevision des Sozialhilfegesetzes ein. Die Sozialbehörde überwies die Antwort termingerecht per Ende Dezember 2018.

5. Kantonales Integrations Programm (KIP)

Die Leistungsvereinbarung (2018 bis 2021) mit der Fachstelle Integration für die Umsetzung des Kantonalen Integrationsprogrammes (KIP 2) wurde erneuert. Die Vernetzung aller Mitwirkenden in der Gemeinde konnte durch den Runden Tisch Integration im September gestärkt werden.

B Beratungs-Team

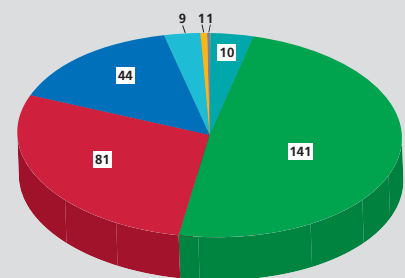
Die persönliche und wirtschaftliche Sozialhilfe sowie das Führen von Beistandschaften im Bereich Erwachsenenschutz nimmt das Beratungsteam wahr. Für die Aufgabenerfüllung sind vier ausgebildete Sozialarbeiter/-innen sowie eine Mitarbeiterin im Studium als Sozialarbeiterin an der ZAHW (Zürcher Hochschule), zuständig.

Die sechs Mitarbeitenden der Zentralen Dienste ergänzen das Beratungsteam bei ihrer Aufgabenerfüllung, basierend auf dem kantonalen Sozialhilfegesetz (SHG) des Kantons Zürich sowie den Empfehlungen der Schweizerischen Konferenz für Sozialhilfe (SKOS).

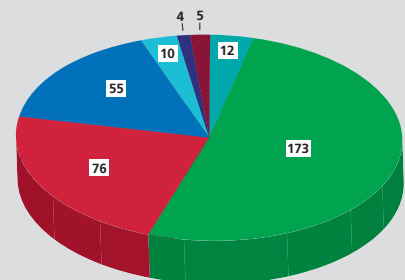
1. Erwachsenenschutz

Die Anzahl der Mandate im Erwachsenenschutz stieg in den letzten fünf Jahren leicht an.

Beschlüsse der Sozialbehörde im Jahr 2017



Beschlüsse der Sozialbehörde im Jahr 2018



- Sozialhilfe (Präsidualverfügungen)
- Sozialhilfe
- Alimentenhilfe und Inkasso (Präsidualverfügungen)
- Alimentenhilfe und Inkasso
- Leistungen Hotze' Fürsorgefonds
- Kleinkinderbetreuungsbeiträge (Präsidualverfügungen)
- Kleinkinderbetreuungsbeiträge
- Betriebsbewilligung Kinderkrippe
- Aufsicht Tagesfamilien
- Öffentliche Subventionen
- Organisation Ressort/Richtlinien

2. Fallstatistik und Zusammenarbeit mit Institutionen und Fachpersonen

Die Gemeinde Richterswil ist Mitglied beim Zweckverband Soziales Netz Horgen (SNH) und zwar für die Bereiche soziale und berufliche Integration, Suchtberatung sowie Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde KESB.

Jahresstatistik Fallzahlen	2016	2017	2018
Mandate Erwachsenenschutz	77	77	80
Persönliche Sozialhilfe (Beratung)	12	11	6
Wirtschaftliche Sozialhilfe	251	273	*213
Einkommens- oder Rentenverwaltung	19	17	19
Total Fälle	359	378	318

*Systemumstellung, Saldo per 31.12.2018

3. Praxisänderung Übernahme von angeordneten Kinderschutzmassnahmen durch die KESB

Das Bundesgericht hat am 19. Juni 2018, mit Urteil 8C_25/2018 entschieden, dass angeordnete Kinderschutzmassnahmen durch die Gemeinden vorfinanziert werden müssen. Erst später kann ein allfälliger Elternbeitrag eingefordert werden, sofern die Eltern über die nötigen Mittel verfügen. Es geht darum, die rasche und effiziente Durchführung der angeordneten Kinderschutzmassnahme nicht zu gefährden.

Unterstützung durch gemeinnützige Institutionen

Das Beratungsteam durfte auch dieses Jahr wieder auf die Unterstützung durch den Hilfsverein Richterswil, den Vinzenzverein Richterswil und den Frauenverein Richterswil/Samstagern zählen. Diese Institutionen beschenkten unsere Klient/-innen an Weihnachten 2018 wiederum wohlwollend mit Gutscheinen:

Frauenverein Richterswil/Samstagern
CHF 3'300.– (2017: CHF 4'000)

Hilfsverein Richterswil
CHF 8'610.– (2017: CHF 7'730)

Vinzenzverein Richterswil
CHF 3'300.– (2017: CHF 3'300)

Daneben wurden unter dem Jahr auch individuelle Einzelgesuche an folgende gemeinnützige Institutionen und Stiftungen eingereicht:

Richterswil: Hotz'sche Fürsorgefonds, Hilfsverein, Vinzenzverein

Bäch: Ehrbarstiftung

Zürich: Hülfsgesellschaft, Huber-Graf & Billeter

Sie unterstützten unsere Klient/-innen im Gesamtbetrag von: CHF 18'226.35
(2017 = CHF 18'304.20)

C Sozialversicherungen

Die AHV-Zweigstelle ist zuständig für Fragen im Bereich AHV und IV. Zudem können AHV- oder IV-Rentner/Rentnerinnen einen Antrag auf Zusatzleistungen stellen, um durch Bedarfsleistungen ihr Existenzminimum zu sichern.

1. AHV-Zweigstelle der Sozialversicherungsanstalt des Kantons Zürich

Die Zweigstelle der Gemeinde Richterswil hat folgende Geschäfte abgewickelt:

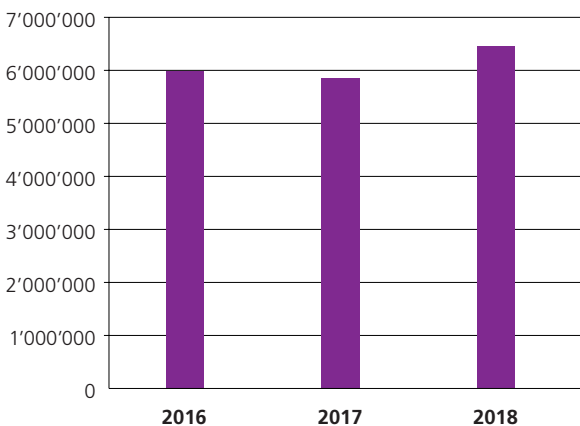
Jahr	2016	2017	2018
Todesfälle bei Ausgleichskassen abgemeldet	83	74	90
Anmeldung AHV-Renten	21	24	25
Beantragung AHV-Ausweise	34	25	57
Anmeldung Hilflosenentschädigung	6	7	12
Anmeldung Familienzulagen	1	1	0
Anmeldung Selbständigkeit	0	0	0
Bestellung individuelle Konten IK	0	7	1
AHV-Beiträge Nichterwerbstätige Personen	8	9	5
Anmeldung Hinterlassenenrenten	0	0	1
Anmeldung Erwerbsersatzordnung EO	3	1	0

Die Nettoausgaben im Bereich der Zusatzleistungen sind gegenüber dem Vorjahr um CHF 586'470 gestiegen. Dies entspricht einer Zunahme von 10 Prozent.

2. Durchführungsstelle für Zusatzleistungen zur AHV/IV

Die Zusatzleistungen setzen sich wie folgt zusammen:

Von den Nettoausgaben der Zusatzleistungen vergütet der Kanton 44 Prozent als Staatsbeitrag an die Gemeinde Richterswil.



Von den Nettoausgaben der Zusatzleistungen vergütet der Kanton 44 Prozent als Staatsbeitrag an die Gemeinde Richterswil.

Die Zusatzleistungen setzten sich aus Dossiers mit folgenden Leistungsarten zusammen:

Fallzahlen 2018

Ergänzungsleistungen (inkl. Krankheitskosten)

Betagte (AHV)		Hinterlassene (AHV)		Invalide (IV)	
Männer	63	Witwen	0	Männer	71
Frauen	125	Witwen mit Halbweisen	2	Frauen	71
Ehepaare	37	Halbweisen allein	0	Ehepaare	12
		Vollweisen	0		
Total	225		2	154	Insgesamt: 381

Kantonale Beihilfen

Betagte (AHV)		Hinterlassene (AHV)		Invalide (IV)	
Männer	20	Witwen	0	Männer	36
Frauen	63	Witwen mit Halbweisen	2	Frauen	29
Ehepaare	23	Halbweisen allein	0	Ehepaare	7
		Vollweisen	0		
Total	106		2	72	Insgesamt: 180

Kantonale Zuschüsse

Betagte (AHV)		Hinterlassene (AHV)		Invalide (IV)	
Männer	0	Witwen	0	Männer	2
Frauen	4	Witwen mit Halbweisen	0	Frauen	1
Ehepaare	0	Halbweisen allein	0	Ehepaare	0
		Vollweisen	0		
Total	4		0	3	Insgesamt: 7

	Alters- und Invalidenheime	Kranken- und Pflege- heime/-Abteilungen
Heimfälle mit Altersrente in	0	56
Heimfälle mit IV-Rente in	19	19
Heimfälle mit Witwen / Waisen in	0	0
Total	19	75
		Insgesamt: 94

D Asylbereich

1. Nothilfebeziehende, Asylsuchende und vorläufig Aufgenommene

Stabilisierung der Quote

2018 hat Richterswil die vom Kanton vorgegebene Aufnahmequote mehrheitlich erfüllt, obwohl die Asylgesuche gegenüber dem Vorjahr abgenommen haben. Am 23. November 2018 fand ein syrischer Abend «Geschichten von fern nach nah statt». Der Verein JASS (<https://www.jass-mit.ch/>) unterstützte und moderierte den Anlass, an dem sich über 100 interessierte Besucher/innen einfanden. JASS setzt sich für eine inklusive Gesellschaft, für Respekt, für Toleranz und gegen Diskriminierung, Vorurteile und Rassismus, ein.

2. Kennzahlen

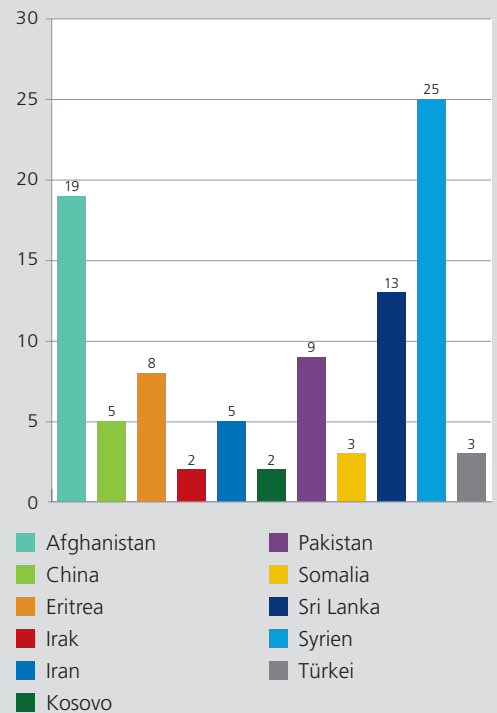
Im Jahr 2018 haben durchschnittlich 94 Asylsuchende und vorläufig Aufgenommene aus 11 Nationen in Richterswil gewohnt. Innerhalb der Quote hat sich das Verhältnis zwischen den Personengruppen nur leicht verändert. Die grössten Personengruppen sind aus Syrien und Afghanistan.

Asylsuchende und Nothilfe	2018	Vorl. Aufgenommene	2018
Eritrea	8	Eritrea	0
Iran	5	Somalia	3
Sri Lanka	11	Sri Lanka	2
Afghanistan	8	Afghanistan	11
Syrien	4	Syrien	21
Irak	1	Irak	1
China	5	Kosovo	2
Türkei	3	Türkei	0
Pakistan	9	Pakistan	0
Summe	54	Summe	40

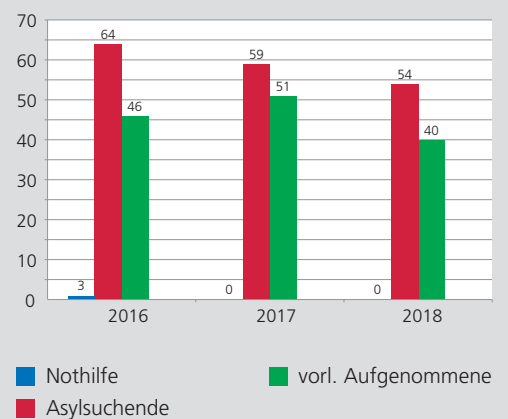
3. Ausblick

Die Einführung des neuen Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG), welches das Ausländergesetz (AUG) per 1. März 2019 ersetzt, hat einige Änderungen zufolge. Das neue Gesetz setzt den Grundsatz «Fördern und Fordern» konsequent um. Es basiert auf einem Stufenmodell der Integration und legt erstmals auf Gesetzesstufe die Integrationskriterien fest. Inwieweit sich das Gesetz auf die Erteilung von Niederlassungsbewilligungen in der Praxis auswirkt, bleibt abzuwarten.

Anzahl Asylsuchende und vorl. Aufgenommene nach Herkunft



Total betreute Personen im Asylbereich (Bestand inkl. Zugänge und Abgänge)



E Integrationsbeauftragte

Die Aufgaben der Stelle beruhen auf der mit der Fachstelle Integration, Zürich neu abgeschlossenen Leistungsvereinbarung KIP 2 (2018–2021). Mit einer aktiven Teilnahme können die Bundesförderungsmittel ausgeschöpft werden und die bestehenden oder geplanten gemeindeeigenen Integrationsangebote in einem kantonalen Konzept integriert bleiben.

Im Geschäftsjahr 2018 konnten wieder bestehende Strukturen konsolidiert und einzelne neue Projekte ein- bzw. durchgeführt werden. Mit KIP 2 wurde die Durchführung von gemeindeeigenen Deutschkursen eingeführt.

Der im Januar 2018 gestartete Deutschkurs auf Niveau A.1. wurde von zehn Teilnehmenden regelmässig besucht und auch der Kinderhütendienst war ausgelastet. Dieser Deutschkurs steht allen ausländischen Zuzügerinnen und Zuzügern offen. Sie werden von der Gemeinde subventioniert und sind entsprechend preisgünstig.

Im Berichtsjahr fanden wieder **Willkommensgespräche** statt. Die Resonanz war sehr positiv. Die Personen sind dankbar, fühlen sich willkommen geheissen und freuen sich über das Angebot.

Weitere Projekte, die 2018 initiiert wurden:

- 4. Runder Tisch Integration 2018
- Projekt «Schenk mir eine Geschichte» mit SIKJM wurde erfolgreich weitergeführt
- Gemeindeeigene Deutschkurse in Samstagern ab 2018

Weitere Informationen über diese Projekte und die Tätigkeit der Integrationsbeauftragten finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Richterswil.



Markus Oertle

A Schulpflege

1. Ressort Präsidiales / Öffentlichkeit

Eltern, Gemeinde und Schule haben gemeinsame Interessen: Schülerinnen und Schüler sollen erfolgreich und in einer möglichst angenehmen Atmosphäre lernen und ihre Ziele erreichen können. Eine gut funktionierende Zusammenarbeit von Schule, Eltern und Gemeinde fördert das Wohl der Kinder und Jugendlichen und nachweislich auch deren Lern- und Bildungserfolg. Dies wiederum gilt als Qualitätsmerkmal einer gut funktionierenden Schule und darauf lässt sich aufbauen.

Die Schule Richterswil-Samstagern kann auf ein erlebnisreiches und bewegtes Jahr zurückblicken. Die Erwartungen im Bereich Bildung, Infrastruktur und Betreuung waren auch im Jahre 2018 hoch. Das Ressort Präsidiales arbeitete eng zusammen mit den entsprechenden Ressorts, dem Gemeinderat und den zugehörigen Fachstellen. Zentrales Thema war sicher die Einführung des Lehrplans 21 (LP21) auf Beginn des Schuljahres 2018/2019.

Mit dem Projekt HarmoS gelang es den 21 deutschsprachigen Kantonen einen einheitlichen Lehrplan über 21 Kantone einzuführen. Neu wurden Lernziele als Kompetenzen formuliert, die Stundentafel angepasst und neue Fächer wie z. B. Medien und Informatik eingeführt. Die erste Etappe zur Einführung des LP 21 erfolgte für den Kindergarten und die 1. bis 5. Primarschule im August. Die zweite Etappe für die 6. Primarklasse und die Sekundarstufe wurde auf das Schuljahr 2019/2020 terminiert.

Am 29. und 30. Juni 2018 traf sich die Schulpflege zusammen mit den Schulleitungen, dem Leiter Schulverwaltung, der Leiterin Sonderpädagogik und der Gesamtbetriebsleitung ausserfamiliäre Betreuung zur Klausur. Diverse Aufgaben standen an: Rückblick Legislatur 2014–2018 und Erarbeitung der neuen Legislaturziele für die Amtsperiode 2018–2022, ebenfalls Themen zu Pädagogik (Sonderpädagogik, LP 21, Umgang Medien), Organisation (ICT-Konzept, Projekte, Website, Informationsfluss), Personelles (MAB, Berufsauftrag, Feedbackkultur, Q-Konzept, betriebliches Gesundheitsmanagement).

Die Schulraumplanung blieb auch in diesem Jahr ein zentrales Thema. Weiterhin stiegen die Schülerzahlen in den letzten Jahren stetig an. Im Pavillon Schulhaus Breiten wurde ein neuer Kindergarten eröffnet. Die ersten Bauarbeiten für den Erweiterungsbau Schulhaus Töss starteten im Dezember. Von Februar bis August 2018 wurde der Kindergarten Reidholz renoviert und es wurden helle und moderne Räumlichkeiten für den Doppelkindergarten geschaffen.

Hauptaufgaben Abteilung Bildung:

- **Schulpflege:** Strategische Führung Schulbetrieb und Ausserschulische Betreuung
- **Schulpflege:** Aufsicht über die Schul- und Dienstleistungen der Schule
- **Schulpflege:** Operative Aufgaben im Rahmen des Volksschulgesetzes
- **Schulpflege:** Personelle Führung der Schul- und Dienstleitenden
- **Ressorts Schulpflege:** Leitung der zugeteilten Fachgebiete ihres Ressorts
- **Operative Leitung:** Koordination und Leitung des Schulbetriebs im operativen Bereich
- **Schulleitungen:** Führung ihrer Schule im personellen, organisatorischen und pädagogischen Bereich
- **Schulleitungen:** Koordination von schuleinheitenübergreifenden Aufgaben/Projekten
- **Dienstleitungen:** Leitung der Schulverwaltung und Bereich Ausserschulisches
- **Dienstleitungen:** Leitung der Fachstelle Sonderpädagogik
- **Dienstleitungen:** Leitung der Ausserfamiliären Betreuungsbetriebe der Schule
- **Schulverwaltung:** Beratung und Unterstützung für die Schulpflege und die Ressorts
- **Schulverwaltung:** Personaladministration für das Lehr-, Therapie- und Betreuungspersonal
- **Schulverwaltung:** Schüleradministration für alle Stufen inkl. Sonderschulwesen
- **Schulverwaltung:** Bewirtschaftung Schulwebsite und Extranet Schule
- **Schulverwaltung:** Schulraumbelagungen ausserhalb der Schulzeiten
- **Schulverwaltung:** Leitung schulärztlicher und schulzahnärztlicher Dienst

An Orientierungsveranstaltungen und Vorträgen, die in Zusammenarbeit mit Fachstellen und der Elternmitwirkung organisiert wurden, bot die Schule der Öffentlichkeit interessante Einblicke, unter anderem zu Themen wie Umgang mit Medien, Kommunikation oder zu Familie, Erziehung, Lernen und Pubertät. An Besuchstagen, Feiern, Events und Aufführungen öffnete die Schule ihre Türen für Eltern und Interessierte und schenkte einen Blick in den gelebten Schulalltag. Ein herzliches Dankeschön der Elternmitwirkung für die wertvolle Unterstützung an den Anlässen.

2. Ressort Schulentwicklung

Das Ressort Schulentwicklung (REE) hat die behördliche Aufsicht über die Schulentwicklung der Schulen in Richterswil und Samstagern inne. Es überprüft strategische Entscheide der Schule und bringt diese in die Schulpflege ein. Im Zentrum des Bestrebens des Ressorts REE steht eine zeitgemässe Schule, die den Bedürfnissen der Schülerinnen und Schüler und den gesellschaftlichen Ansprüchen gerecht wird. Dabei stützt sich das REE auf das von der Schulpflege verabschiedete Qualitätssicherungskonzept, welches alle Bereiche der Schule abdeckt. Dazu gehören die Koordination, Standardisierung und Überwachung von Qualitätsmassnahmen, die sich aus dem Qualitätskonzept ergeben.

Das REE sucht und erkennt Optimierungen und unterstützt konstruktive Vorschläge aus der Schulleitung. In diesem Zusammenhang ist eine enge und kollegiale Zusammenarbeit mit den Schulleitungen zur Förderung der kontinuierlichen Entwicklung der Schule zentral. Aktuell ergeben sich im Hinblick auf die Umsetzung des Lehrplans 21, die eine Vereinheitlichung der Schulsysteme der Deutschschweiz zum Ziel hat, zahlreiche neue und herausfordernde Arbeitsgebiete. Die Weiterbildungen beziehen sich mehrheitlich auf den Lehrplan 21. Entsprechend liegt der Schwerpunkt der Weiterbildungen in den kommenden Jahren ganz klar auf dem Lehrplan 21.

Ebenfalls auf Grund des Lehrplanes 21 wurden die Organisationsbeschriebe der einzelnen Schuleinheiten angepasst. Das REE konnte alle überarbeiteten modifizierten Organisationsbeschriebe gutheissen. Neben diesem wichtigen Teil, der sich nachhaltig auf die Schule und deren Qualitätssicherung auswirkt, wurden dem REE im vergangenen Jahr weitere Themenbereiche zur Überprüfung vorgelegt.

Hier eine Auswahl:

- Umsetzung Basisschrift auf der Mittelstufe
- Anwendung ICT im Unterricht
- Kostenüberprüfung der Schulprogramme
- Frühe Einschulung
- Friedensstifter auf der Primarstufe



Das Ressort Schulentwicklung schätzt die transparente und kollegiale Zusammenarbeit mit den Schulleitungen und der Schulverwaltung. Die Prozesse und Belange zur Schulqualitätsentwicklung und -qualitätssicherung in der Schule Richterswil-Samstagern sind allseits nachvollziehbar.

3. Ressort Schülerbelange

Das Ressort Schülerbelange beaufsichtigt und regelt sämtliche Angelegenheiten, welche die Schülerbelange, die Schulsozialarbeit, Zusammenarbeit mit dem Schulpsychologischen Dienst Horgen sowie die Sonderschulung betreffen und die nicht den Schulleitungen, der Operativen Leitung oder der Gesamtbetriebsleitung Ausserfamiliäre Betreuung obliegen.

Bereich Schülerbelange

Die Einteilung in die Einzugsgebiete der Schüler und Schülerinnen für die neuen Klassen, die Projektgruppen «Übergang in den Kindergarten» und «Übergang Kindergarten-Primarstufe» zum Thema «frühe Einschulung» und das Legislaturziel der Schulpflege «Schaffen von Voraussetzungen mit herausfordernden Situationen im Schulalltag» waren die Hauptgeschäfte des Ressorts Schülerbelange im vergangenen Jahr.

Sonderschulungen

Alle neuen Sonderschulungen werden vom Ressort Schülerbelange behandelt und als Antrag an die Schulpflege weitergereicht. Auf Antrag der Fachstelle Sonderpädagogik werden die Verlängerungen der Kostengutsprachen für die Sonderschulungen bearbeitet und spezielle Schüler/-innen-Situationen zusammen besprochen.

Zweckverband Schulpsychologischer Dienst Bezirk Horgen

Das Ressort Schülerbelange ist bei den Delegiertenversammlungen des Zweckverbandes jeweils anwesend und hat somit Mitspracherecht bei den Beschlüssen des Schulpsychologischen Dienstes des Bezirks Horgen. Das Einkaufen der Leistungsstunden für das kommende Kalenderjahr wurde gut angepasst und hat sich im 2018 als richtig erwiesen. Die Erfahrung der letzten Jahre half, den kommenden Anspruch immer besser einzuschätzen.

Berufswahlschule Bezirk Horgen

Ebenfalls hat das Ressort im Zweckverband der Berufswahlschule einen Delegierten, der stellvertretend für die Gemeinde Richterswil Einsitz nimmt. Die Berufswahlschule steht wie die Volksschule vor der Herausforderung, dass bei ihr Schüler/-innen angemeldet werden, die eigentlich einen erhöhten Förderbedarf benötigen. Das Problem ist jedoch, dass die speziellen Fördermassnahmen meistens auf Ende der obligatorischen Schulzeit beendet werden und keine Unterstützungen mehr zur Verfügung stehen. Dieses Dilemma möchte die BWS angehen, indem sie einen Sonderpädagogen anstellen wird.



Die Schule arbeitete auch erfolgreich im Schuljahr 2017/2018. Von den 131 Jugendlichen, die das Schuljahr besuchten, haben 111 eine Lehrstelle gefunden. 28 Schüler/-innen fanden eine andere Lösung wie Praktika, Vorlehre oder weiterführende Schulen. Das Budget 2019 ist etwas tiefer als das Vorjahr, was bedeutet, dass die Gemeinde Richterswil pro Schüler etwas weniger bezahlen muss.

4. Ressort Finanzen / Infrastruktur

Schule Boden

- Waschtisch in Umkleidekabine ersetzt
- Spindfächer in Gängen ersetzt

Schule Dorf

- SH Töss: Sanierung Bodenbeläge
- SH Töss: WC-Knaben ersetzt
- SH Breiten: Rasensanierung und Erstellung von Sickerleitung
- SH Breiten: Malerarbeiten Treppenhaus
- SH Breiten: Sanierung Bodenbelag im Schulzimmer
- SH Breiten: kleine Umgebungsarbeiten für neuen Kindergarten
- SH Breiten: Akustikmassnahmen

Schule Feld 1

- Malerarbeiten in WC-Anlagen
- Sportrasenregeneration
- Projekt Chloratabbau im Lehrschwimmbekken
- Verlegung IT-Raum
- KG, Lehmann: Heizung modernisiert

Schule Feld 2

- Unterhalt, Reinigung Lüftung, Lüftungskanäle
- KG Reidholz: die Sanierung der Kindergartenanlage konnte erfolgreich abgeschlossen werden. Nach den Sommerferien konnte die Anlage in Betrieb genommen werden.



Schule Samstagern

- Sanfte Sanierung Fassade von Pavillon A
- Neues Öffnungskonzept der Barriere

Projekt Erweiterung Schulanlage Töss

Das Schulhauserweiterungsprojekt (Schulparks auf dem heutigen Pausenplatz sowie Parkplatz) wurde am 4.3.2018 an der Urne klar angenommen. Danach wurde die Baueingabe eingereicht und Submissionen für Unternehmer durchgeführt. Nach erfolgreichem Baubewilligungsverfahren konnte im Dezember 2018 mit den Bauarbeiten begonnen werden.

Projekt Aufstockung und Sanierung Schulhaus Feld 1

Aufgrund steigender Schülerzahlen muss das Raumangebot im Schulhaus Feld 1 zeitnah erweitert werden. Bevölkerungszuwachs, veränderte Rahmenbedingungen und die geforderten Betreuungsstrukturen verlangen ein grösseres Raumangebot. Es ist geplant, das bestehende Schulhaus Feld 1 mit 2 Stockwerken aufzustocken und im gleichen Zug sind energetische Sanierungsarbeiten (Fassade/Haustechnik) vorgesehen. Die Planungsarbeiten kommen gut voran. Im 2018 wurden die Grundlagen für die Volksabstimmung im Februar 2019 erarbeitet.

5. Ressort Personelles / MAB

Im personellen Bereich beschäftigte sich das Ressort «Personelles/MAB» weiter mit der Umsetzung des neu definierten Berufsauftrags für die Lehrpersonen, welcher ab dem Schuljahr 2017/18 in Kraft trat. Mit Einführung des Berufsauftrags wird das Arbeitspensum der Lehrpersonen neu im Rahmen einer Jahresarbeitszeit festgelegt und nicht wie bis anhin nach erteilten Lektionen pro Schulwoche. Eine 100%-Anstellung basiert auf einer 42 Stundenwoche. Der Ferienanspruch liegt wie bei den übrigen Staatsangestellten zwischen 4–6 Wochen, je nach Lebensalter. Der Einsatz in diesen Bereichen wird durch die Schulleitung in Absprache mit der Lehrperson in einer sog. Pensenvereinbarung geregelt.

Im Jahre 2018 fand periodisch wieder eine zentrale Schulschlussfeier für alle Mitarbeitenden der Schule in der Doppelturnhalle Boden statt. Das Ressort zeichnete für die Vorbereitung und Durchführung dieses gelungenen Anlasses verantwortlich. Im nächsten Jahr finden die Schulschlussfeiern wieder dezentral in den Schulhäusern statt.



B Operative Leitung

Die Operative Leitung der Schule, bestehend aus einem Delegierten aller Schulleitenden (für die Amtsdauer 2017–2019 Lucretia Emma, Schulleiterin Feld 2) und dem Leiter Schulverwaltung, befasst sich hauptsächlich mit schuleinheitenübergreifenden Themen. Im abgelaufenen Geschäftsjahr waren die Schwerpunkte:

1. ICT-Projekte, Organisation und Strategie der Schule

Im Herbst 2017 wurden alle Computer in den Primarschulhäusern ersetzt und die Primarschüler neu mit Tablets ausgerüstet. Die Lehrpersonen werden von ihren pädagogischen ICT-Beratungspersonen gezielt auf den Einsatz von Tablets im Unterricht vorbereitet. Der Gesamtersatz der Computer für die Sekundarschule wurde bei der Krediterteilung etappiert und erfolgte auf die Sportferien 2018.

Der Kanton hat ein Grundlagenpapier «ICT-Strategie Volksschule 2022» erlassen. Die Operative Leitung koordiniert die mittel- und längerfristige Umsetzung dieses Strategieerlasses für unsere Schule. Dabei wird auch das bestehende «Medien- und ICT-Konzept für die Schule Richterswil-Samstagern» überarbeitet werden müssen. Die Meilensteinplanung für die Umsetzung des kantonalen Strategiepapiers auf lokaler Ebene wurde von der Operativen Leitung in verschiedene Teilprojekte gegliedert und für die Jahre 2018–2022 terminiert.

2. Aktualisierung Schulraumplanung

Wie jedes Jahr hat die Operative Leitung die Überarbeitung der Schulraumplanung vorbereitet und die verschiedenen Grundlagen eingeholt (Schüler- und Klassenzahlen, Einwohnerdaten und Geburtenjahrgänge, Statistiken, Bautätigkeit, Raumebelegungen). Gestützt auf diese Unterlagen wurde die Schulraumplanungsstudie 2018/19 erstellt und den zuständigen Gremien vorgestellt. Aktuell bewegen sich die Schülerzahlen auf einem absoluten Höchststand.

C Schul- und Dienstseinheiten

1. Schuleinheiten

Schule Feld 2

Am 27. November fand zum ersten Mal der Adventsanlass im Feld 2 statt. Zwischen 15.00 und 17.00 Uhr bastelten Kinder und Eltern eifrig am Weihnachtsschmuck, welcher das Schulhaus im Dezember schmückte. Es entstanden wunderbare Fensterbilder, Draht-, Papier und Perlenkugeln.

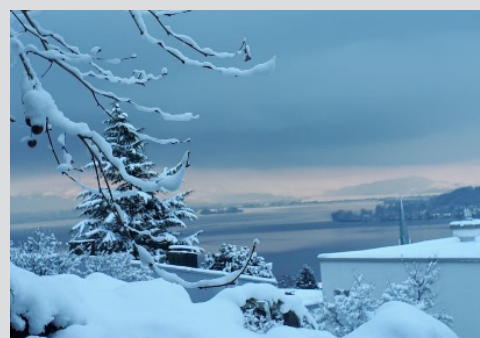
Anschliessend an das Basteln sangen alle Klassen in der Turnhalle wunderschöne Weihnachtslieder. Der Elternrat organisierte ab 17.30 Uhr Verpflegungsstände mit Getränken, Würsten und feinen Kuchen. Der Elternrat konnte aus dem Verkauf CHF 700.– der Stiftung Theodora spenden.

Schneesportlager der Schule Samstagern

Gestartet als Schulprogramm-Projekt, ist das Schneesportlager der 5. Klassen seit 2013 Bestandteil des Jahresprogrammes der Schule Samstagern.

So begaben sich auch im vergangenen Jahr wieder 43 FünftklässlerInnen – begleitet, betreut und beaufsichtigt von einem erfahrenen Leitungsteam bestehend aus Lehrpersonen und Angestellten der Schule Samstagern – ins Schneesportlager im Hoch-Ybrig.

Vom 22. bis 26. Januar 2018 verbrachten sie dort eine Woche sportlicher Aktivität, welche aber natürlich vor allem auch für die Gemeinschaftsbildung und den Zusammenhalt einen hohen Stellenwert hat. Die Besammlung am Anreisetag erfolgte in kompletter Skiausrüstung, denn nach der Ankunft im Hoch-Ybrig sollte es sofort auf die Piste gehen. Sollte – leider regnete es aber am ersten Tag im Hoch-Ybrig die ganze Zeit und so machte dies keinen Sinn. Auch auf die am Abend geplante Winterwanderung musste aus Witterungsgründen verzichtet werden. Der guten Laune und Freude auf die gemeinsame Woche konnte dies aber nichts anhaben und die Schülerinnen und Schüler vergnügten sich stattdessen während dieser Zeit mit den Spielen aus der mitgenommenen Spielkiste. Vom zweiten Tag an konnten die Pisten dann ausgiebig genutzt werden. Ganz besonders erfreulich waren dabei die Fortschritte der Anfängergruppe im Verlauf der verbleibenden vier Tage. Elf Kinder standen das erste Mal auf Skiern. Sie erlebten in den weissen Bergen, auf den Sesselliften eine neue Welt und waren beeindruckt und begeistert. Fast alle konnten am Schluss blaue Pisten fahren und am Skirennen teilnehmen. Zwar gab es im Laufe der Woche auch zwei Verletzte – zum Glück aber nichts allzu Schweres. Die Stimmung war gut, alle haben das Lager gut gemeistert und werden es sicher in guter, bleibender Erinnerung behalten. So fand am Freitag wiederum ein erfolgreiches Skilager seinen Abschluss, in welchem unter den Schülerinnen und Schülern auch neue Freundschaften geschlossen wurden.



2. Schülerbelange: Schüler und Klassenzahlen im Vergleich

Die Gesamtschülerzahl hatte sich im Berichtsjahr 2018 gegenüber 2017 um plus 34 auf 1'524 Schüler/innen verändert. Durch die Erhöhung um 3 ½ Klassen bleibt die Ø Anzahl Schüler pro Klasse mit \approx 20,5 fast unverändert. Seit Schuljahr 2011/2012 sind die Schülerzahlen um +15,5% und die Klassenzahl um +11 gestiegen, daher auch der erhöhte Schulraumbedarf, welcher u. a. mit der Erweiterung der Schulanlage Töss gedeckt werden soll. Auch längerfristig werden die Schülerzahlen eher wachsen, wofür das Schulhaus Feld 1 aufgestockt wird.

Schulstufe	Anzahl Abteilungen Schuljahr 2018/2019	September 2018		September 2017			Bemerkung
		Anz. Schüler (SuS)	Ø Schüler pro Klasse	Anz. Schüler (SuS)	Ø Schüler pro Klasse	Anz. SuS in % Veränd. 2017/18	
Kindergarten	15	309	20.6	305	21.8	+ 1.3%	15 ganze Klassen
Primarstufe	42	888	21.1	859	21.7	+ 3.4%	2 Doppelklassen und
Sekundarstufe A	11	232		212			11 reine Sek. A-Kl.
Sekundarstufe B	7	90		108			2 reine Sek. B-Kl.
Sekundarstufe C	0	5		6			5 Sek. B/C Kl. gemischt
Total Sek.	18	327	18.2	326	18.1	+ 0.3%	
Total Richterswil/Samstagern	75	1'524	20.3	1'490	20.8	+ 2.3%	

Schulstufe	September 2018			September 2017			Bemerkung
	SuS ab der 6. Primarklasse	SuS ab 2. Sekundarklasse		SuS ab der 6. Primarklasse	SuS ab 2. Sekundarklasse		
Gymnasium (Lang- bzw. Kurzzeit Gymnasium)	22	10		20	19		%-Veränderung Gymi-SuS 2017/2018 ./. 34.7%
BWS-SuS, davon	18			18			% -Veränderung BWS-SuS 2017/2018 0%
– Berufswahlschüler	14			11			
– Berufseinstiegsjahr	1			6			
– Integrationsjahr	3			1			
Schüler/innen an Privatschulen	Kindergarten	Primarstufe	Sekundarstufe (ohne Gymischüler)	Kindergarten	Primarstufe	Sekundarstufe (ohne Gymischüler)	%-Veränderung Privatschüler aller Stufen + 2.0%
	14	45	44	13	48	40	

3. Personalbelange

Personelles

Lehrpersonal (LP)	KLP Sek	KLP US/MS	KLP KiGa	Fach-LP	Sond. Päd.
Anzahl	22	60	22	52	20

Weiteres Personal	Schülerhort	Lernende (Hort) Praktikanten (Hort)	Mittags- betreuung	Schulverwaltung/ Fachstellen
Anzahl	21	5	6	6
Stellenprozent	1'172%	500%	173%	470%

Eintritte / Austritte	Eintritte	Austritte	Pensionierungen	Todesfall
Anzahl	26	18	5	0

Pensionierungen auf Ende Schuljahr 2017/2018

39 Jahre	Gyr Thomas	Sekundarlehrperson Boden
23 Jahre	Hilty Susanne	Fachlehrperson Religion Boden
19 Jahre	Matthieu Marceline	Primarlehrperson Samstagnern
15 Jahre	Ritter Elisabeth	Englisch-Fachlehrperson Boden
15 Jahre	Stauffer Ursula	Fachlehrperson DaZ Feld 2

Jubilare/innen

35 Jahre	Steffen Renata	Fachlehrperson Handarbeit Boden
25 Jahre	Rudolf Helen	Logopädin Feld 2
20 Jahre	Böni Christine Canclini Christine	Deutsch-Fachlehrperson Samstagnern Primarlehrperson Samstagnern
15 Jahre	Ritter Elisabeth Stauffer Ursula	Englisch-Fachlehrperson Boden Fachlehrperson DaZ Feld 2
10 Jahre	Buner Erika Chirico Rosario Gut Stefan Hitz Karin Mannhart Sacha Poik Monika Salis Karin Santmann Martin Stolz Adrian	Primarlehrperson Feld 2 Sekundarlehrperson Boden Primarlehrperson Samstagnern Kindergartenlehrperson Leemann Schulleiter Dorf Primarlehrperson Töss Primarlehrperson Samstagnern Fachlehrperson Werken Boden Sekundarlehrperson Boden

4. Fachstelle Sonderpädagogik

Interne und externe Sonderschulung

51 Schüler und Schülerinnen (Stand September 2018) haben einen Sonderschulstatus. 32 davon wurden in einer externen Sonderschule unterrichtet, 19 Schüler und Schülerinnen – also mehr als ein Drittel – wurden in der Regelschule integriert.

Die Sonderschulquote in der Schule Richterswil-Samstagern war dieses Jahr knapp unter den vom Volksschulamt des Kt. Zürich empfohlenen 3,5% der Gesamtschülerzahl.

Zusammenarbeit mit dem Schulpsychologischen Dienst Horgen (SPD)

Im vergangenen Schuljahr 2017/2018 wurden 56 Schülerinnen und Schüler für eine schulpsychologische Abklärung angemeldet.

Auch unter der neuen Leitung von Irène Cachin konnte die Schule Richterswil-Samstagern auf die gute Zusammenarbeit und die professionelle Unterstützung durch den schulpsychologischen Dienst des Bezirks Horgen zählen. Die langjährigen, sehr erfahrenen Schulpsychologinnen Wanda Scheidegger und Marion Zumbühl sind für unsere Gemeinde zuständig.

Die Schulpflegerin Prisca Wermuth Dudler wurde im November 2018 von der Delegiertenversammlung einstimmig als neue Präsidentin für die Amtsperiode 2018/2022 gewählt. Vreni Streiff wurde als Mitglied der Aufsichtskommission für die neue Amtsperiode wiedergewählt.

5. Ausserfamiliäre Betreuung der Schule

Statistik Nutzung Betreuungsangebote

Anzahl der angemeldeten Kinder bei Beginn Schuljahr 2018/2019:

Institution	Hort Feld 2	Hort Dorf	Hort Samstagern	Mittagsbetreuung Feld 1	Mittagsbetreuung Boden	Mittagsbetreuung Samstagern	Total
Anzahl Kinder	96	113	49	69	50	28	405

Das heisst 27% aller Schulkinder (1'527) der Gemeinde besuchten ein schulergänzendes Betreuungsangebot.

Betreuungspersonal

Das Betreuungspersonal besteht aus:

1 Gesamtbetriebsleiterin	40%
Ausbildungsverantwortliche Lernende	20%
Hort Feld 2 (inkl. Betriebsleitung)	7 Pers. (383 %) + 2 Lernende
Hort Dorf (inkl. Betriebsleitung)	8 Pers. (387 %) + 2 Lernende
Hort Samstagern (inkl. Betriebsleitung)	6 Pers. (243 %) + 1 Lernende
Mittagsbetreuung Feld 1	2 Pers. (58 %)
Mittagsbetreuung Boden	2 Pers. (55 %)
Mittagsbetreuung Samstagern	2 Pers. (60%)

Kostendeckung

Gemäss dem vom Stimmbürger genehmigten Erlass muss bei der schulergänzenden Betreuung (Horte, Mittagsbetreuungen) ein Kostendeckungsgrad von mindestens 70% erreicht werden. Die Kostendeckungsrechnung 2017 weist einen Kostendeckungsgrad von 71% aus. Die Vorgabe wurde damit erreicht. Die Kostendeckungsrechnung 2018 wird im Frühjahr 2019 erstellt.

Betriebliches**Schülerhorte Richterswil-Samstagern**

Die Schülerhorte Richterswil-Samstagern haben auch im Betriebsjahr 2018 eine steigende Anzahl der Anmeldungen verzeichnen können.

Insbesondere im Schülerhort Dorf nimmt die Anzahl der eingeschriebenen Kinder weiterhin jährlich zu. Glücklicherweise konnte durch die Gewinnung eines zusätzlichen Raums im Pavillon Mettlen das Problem der Platzverhältnisse auch in diesem Jahr gelöst werden.

Die pädagogische Betreuung der bis zu 50 Kinder pro Tag wurde im Schülerhort Dorf auf drei Kindergruppen verlegt. Dadurch haben die Kinder feste Bezugspersonen, welche für die ihr anvertraute Kindergruppe zuständig sind. Die Gestaltung einer tragfähigen und professionellen Beziehungsarbeit ist somit gewährleistet.

Die Betreuung von Menschen, die auf Unterstützung angewiesen sind, kann nicht mit einer Arbeit im Büro oder in einer Fabrik verglichen werden. In der Betreuungsarbeit ist die Beziehung zu den Menschen, ein wesentliches Element. Um sie in ihrer Entwicklung zu selbstbestimmten Menschen zu begleiten, müssen wir mit ihnen in Beziehung treten. Es ist in der Betreuungsarbeit daher unumgänglich sich immer wieder folgende Fragen zu stellen:

Welche Haltung nehmen wir in der Betreuungsarbeit ein? Wie verhält es sich mit Nähe und Distanz? Wie unterscheidet sich die Beziehung zu den Kindern von der Beziehung zu anderen Menschen?



6

In der pädagogischen Arbeit mit den Kindern leben wir in den Schülerhorsten die personenzentrierte Haltung. Diese umfasst drei wesentliche Komponenten:

- Anerkennung, Achtung und Wertschätzung
- Einführendes Verstehen, Empathie
- Offenheit und Echtheit

Diese drei Komponenten sind uns auch in der Zusammenarbeit mit den Eltern sehr wichtig. Die Schülerhorte Richterswil-Samstagern haben im letzten Betriebsjahr den Fokus ganz stark auf die Zusammenarbeit mit den Eltern gelegt. Denn Eltern sind wichtige Partner. Das Dreiecksverhältnis Kind-Eltern-Betreuung basiert auf Respekt, Vertrauen und Toleranz.

Um eine gute Zusammenarbeit mit den Eltern zu erreichen sind neben dem «klassischen Elternabend» neue Formen der Elternarbeit entwickelt worden. Als besonders positiv sind die Elternanlässe zu bewerten, die durch ungezwungene, offene Kommunikation zwischen Eltern sowie Betreuungspersonen, eine gesellige, gemütliche Atmosphäre und einen unmittelbaren Erlebnisbezug zur Arbeit in der Kindergruppe gekennzeichnet sind. Das Wichtigste ist jedoch eine auf Gegenseitigkeit basierende positive Haltung.



Liegenschaften



Evelyn Meuter

A Aufgabe

Die Abteilung Liegenschaften hat ein intensives Jahr mit einigen Erfolgen hinter sich. Zudem wurde die Abteilung um eine Person (Architektin 60%) auf fünf Personen erweitert. Das Portfolio umfasst die Bewirtschaftung der gemeindeeigenen Liegenschaften, Verwaltungs- und Betriebsgebäude, Gemeindesäle, Mehrzweckgebäude, Schul- und Sportanlagen, Dienst- und Mietwohnungen, Tiefgaragen, WC-Anlagen, Seebäder und Bootsplätze.

B Personal und Organisation

1. Personal

In der Abteilung Liegenschaften arbeiten 58 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen (Voll-/Teilzeitangestellte).

2. Dienstjubiläen

Im Jahr 2018 konnten vier 10-jährige, ein 15-jähriges und zwei 25-jährige Dienstjubiläen gefeiert werden.

C Projekte, Bauprojekte und Unterhaltsarbeiten

1. Seebad Richterswil

Nachdem der Sturm Burglinda im Januar gewütet hat, brachte uns der Sommer eine heisse und lange Badesaison. Während 133 Tagen war das Seebad geöffnet mit einem Besucherrekord von 60'600 Gästen. Dem Personal blieben zur Erholung nur 16 Regentage.

Auf die Saison 2018 wurde der Steg vor der Remise ausgewechselt, der Loungeplatz mit Platten verlegt und drei neue Pick-Nick-Tische angeschafft. Für den Zeitvertreib steht neu ein Töggeli-Kasten und zwei Stand-Up-Paddle zur Verfügung.

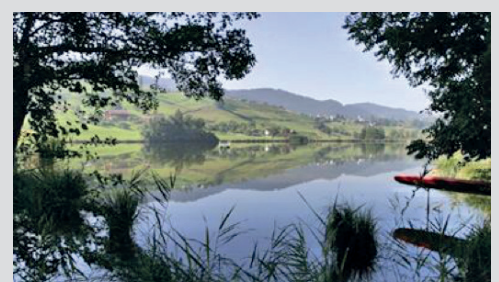
2. Freizeitanlage Hüttnersee

Für die Kinder wurde ein Bachlauf in Zusammenarbeit mit der IG Hüttnersee erbaut. Den Gästen stehen neu 20 Liegestühle zur Verfügung, welche gemietet werden können. In der Küche wurde eine neue Saladette eingebaut. Der Loungeplatz wurde vergrössert und der Sandkasten saniert.

Das Ressort Liegenschaften ist zuständig für:

- Die Eigentümerversammlung der gemeindeeigenen Liegenschaften
- Das Bewirtschaften der gemeindeeigenen Liegenschaften (Unterhalt, Verwaltung und Vermietung)
- Das Umsetzen von Bauprojekten
- Die Verwaltung von Bootsplätzen (Nass- und Trockenplätze)
- Land- und Liegenschaftengeschäfte (Kauf und Verkauf)
- Die Beratung der Liegenschaftskommission und des Gemeinderates in strategischen Fragen zum Liegenschaftensportfolio

Die Abteilung Liegenschaften betreut 36 Bootstrockenplätze und 47 Wasserliegeplätze. Im Jahre 2018 gab es acht Mutationen (exkl. Bootsplätze der Hafengenossenschaft). Die Warteliste wird zusammen mit der HGR geführt und umfasste Ende 2018 insgesamt 90 Interessenten.

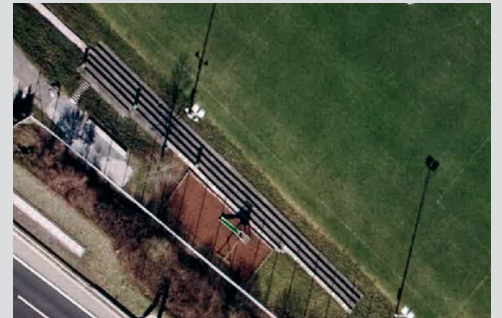


3. Fussballplatz Chalchbuel – Ersatz Tribüne

Auf dem Fussballplatz Chalchbuel finden viele Sportanlässe statt und die Tribüne wird von den Fans und Teilnehmern rege genutzt.

Die Tribüne mit einer Grösse von ca. 50 x 3 m wurde analysiert und es musste festgestellt werden, dass die Tribüne sich gesetzt hat und die Substanz dermassen schlecht ist, dass die Tribüne abgerissen und mit neuem Unterbau, inkl. Stahlkonstruktion neu erstellt werden muss.

Der Gemeinderat stimmte einem Kredit von CHF 57'990.00 zu.

**4. Hotel 3-Könige – Verkauf**

Das Hotel 3-Könige wurde am 22. Januar 2018 an die Firma Mächler Hugo + Hatt Rudolf, verkauft.

**5. Schulhaus Boden – Wohnung ehem. Hauswart/Übergabe an Schule für Büroräume**

Der Gemeinderat hat der Übergabe der Wohnung des ehemaligen Hauswarts im Schulhaus Boden an die Schule zugestimmt. Die Wohnung wird in Büroräume umgebaut mit Gesamtkosten von ca. CHF 123'000.00.

6. Kindergarten Reidholz – Sanierung

Die umfangreichen Sanierungsarbeiten (Gebäudehülle, Haustechnik, Oberflächen, zusätzliche Emporen, etc.) im Kindergarten Reidholz konnten im Herbst 2018 abgeschlossen werden. Die Kosten belaufen sich auf ca. CHF 1.6 Mio.

**7. Erweiterung Schulanlage Töss – Umsetzung**

Am 4. März 2018 stimmte der Souverän dem ebenerdigen Neubau mit einem Objektkredit von CHF 15.9 Mio. zu. Im Dezember 2018 wurde mit den Tiefbauarbeiten begonnen.



8. Schulhaus Feld 1 – Aufstockung und Sanierung

Die Schulpflege machte auf den dringenden Bedarf an Räumen in der Schulanlage Feld aufmerksam.

Der Gemeinderat empfahl anstelle von Pavillons eine gesamtheitliche Lösung mit einer Aufstockung des bestehenden Gebäudes, inkl. Fassadensanierung und Heizungserneuerung. Die Planung und Vorbereitung für die Urnenabstimmung im Jahr 2019 sind in vollem Gange.

9. Halle für Alle

Die Gemeindeversammlung stimmte am 15. März 2018 der Initiative «Halle für Alle Richterswil» zu. Ein Architekturbüro wurde beauftragt, eine Machbarkeitsstudie mit vier Varianten zu erarbeiten. Ziel ist es, die Vorschläge im Jahr 2019 dem Souverän zur Abstimmung vorzulegen.

10. Alterszentrum Im Wisli

Das AZ Wisli wurde seinerzeit als Plattenbau in Schottbauweise erstellt. Sowohl die Anordnung der Räume als auch die Infrastruktur genügen den heutigen Anforderungen nicht mehr. Ein Umbau des Gebäudes ist aufgrund der Plattenbauweise wirtschaftlich nicht möglich; das AZ Wisli muss neu erstellt werden.

Der GR hat deshalb die Arbeitsgruppe Wisli eingesetzt, um das weitere Vorgehen auf dem Areal Wisli zu prüfen.





Christian Stalder

A Gas

Gasversorgung

Der Gesamtgasverbrauch der Gemeinde beläuft sich im Jahr 2018 auf rund 74 GWh, was in etwa dem Verbrauch des Vorjahrs entspricht.

Die Gasversorgung durfte 24 neue Gaskunden ans Netz anschliessen. Wir nähern uns dem Ziel, dass 50% der Gebäude in Richterswil an die Gasversorgung angeschlossen sind.

Erneuerung Betriebssoftware

Die Steuerung der Gasversorgung wurde modernisiert. Die Überwachung des Leitungsnetzes wurde verbessert und auf den neusten Stand der Technik gebracht.

Wussten Sie?

Dass man durch Vergären von Grünabfällen Biogas herstellen kann?

B Wasser

1'035'488'000 Liter Wasser

Die Wasserversorgung hat die Gemeinde Richterswil wie bereits im 2018 mit über 1 Million m³ Trinkwasser versorgt. Trotz sehr trockenem und heissen Sommer war die Versorgungssicherheit nie in Gefahr. Dank Quell-, Grund- und Seewasser konnte der Wasserbedarf zu jedem Zeitpunkt gedeckt werden.

Erneuerung Betriebssoftware

Im Juni 2018 wurde die Steuerungssoftware erneuert. Die neue Software ermöglicht eine exakte Überwachung der Wasserversorgung und steigert somit nochmals die Versorgungssicherheit.

Quellensanierung

Im Rahmen des Gesamtsanierungskonzeptes wurden die Quellen im Mistli-büel sowie ein Teil der Quellen Kuhn erfolgreich saniert und nach Freigabe des kantonalen Labors wieder in Betrieb genommen.

Wussten Sie?

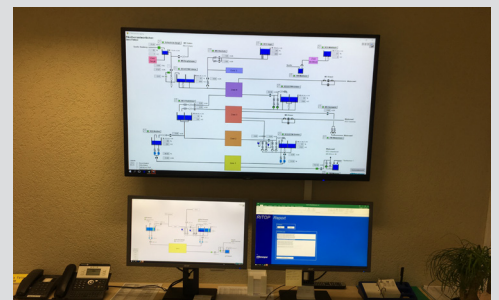
Dass der Wasserverbrauch in der Schweiz im Durchschnitt bei 153 Liter pro Person am Tag liegt?

Das Ressort Werke ist zuständig für:

- Wasserversorgung
- Gasversorgung
- Bau & Unterhalt öffentliche Strassen, Wege, Brücken
- Unterhalt öffentliche Plätze, Anlagen
- Unterhalt öffentliche Gewässer
- Siedlungsentwässerung
- Kläranlage
- Forst, Waldbewirtschaftung
- Landwirtschaft
- Fischerei und Jagd
- Abfallwirtschaft generell
- Energie



Neuer Gasanschluss



Erneuerung Betriebssoftware



Quellensanierung

C Kanalisation

Im Zuge des baulichen Unterhalts wurden 220 Meter der öffentlichen Kanalisation mittels Inliner grabenlos saniert.

Im Laufe des betrieblichen Unterhalts wurden 25 km Leitungen gereinigt. Dafür benötigten wir 980 m³ Wasser.

D Tiefbau

Im 2018 konnten folgende Bauprojekte realisiert werden:

- Sanierung der Hornbrücke über die SBB Linie. Die Abdichtung, Dilatationen, Brückengeländer und seitlichen Schutzdächer mussten erneuert werden.
- Auf der gesamten Speerstrasse wurde der Deckbelag ersetzt.
- Die Vervollständigung des Seeuferwegs bei der Gerbestrasse in Kombination mit der Erschliessung «Bürgi» konnte ausgeführt werden.
- Die Sanierung der 2. Etappe der Stationsstrasse in Samstagern konnte kurz vor Jahresende abgeschlossen werden. Der noch fehlende Deckbelag wird im ersten Semester 2019 eingebaut.



Einbau des Gussasphalts an der Hornbrücke



Erschliessung Gerbestrasse beim «Bürgi»

8

Werke

- E Öffentliche Gewässer
- F Strassenunterhalt
- G Sanierung ARA Richterswil

E Öffentliche Gewässer

Das öffentliche Gewässer Meiredebächli war im Bereich des Bahnhofs Samstagern hydraulisch stetig überlastet. Um diesen Gefahrenherd zu beseitigen, wurde im grabenlosen Bauverfahren eine neue Leitung unter dem Bahnhof in der Länge von ca. 160 m gebaut.

F Strassenunterhalt

Das ganze Strassennetz um den Sternensee (Sternenschanzstrasse, Reesstrasse, Samstagernstrasse, Stollenrainstrasse, teils Mülibachstrasse) wurde mit einer Oberflächenbehandlung verstärkt.

Im Winter sind 4 Brücken im Mülibachtobel durch neue ersetzt worden.

Der in die Jahre gekommene Iveco Lieferwagen ist durch einen Meili 7000 Multilift mit Schneepflug ersetzt worden.

Für die Instandhaltung von Kieswegen wurden nach den Unwettern 306 Tonnen Netstalker Kies verbaut.

G Sanierung ARA Richterswil

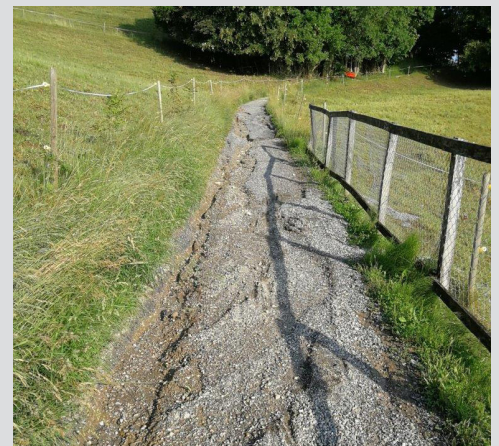
Die ARA Müleneren reinigte 1'700'000 m³ Schmutzwasser.

Im Rahmen der Qualitätssicherstellung prüft das kantonale Labor regelmässig die Abwasseranalytik in der ARA.

Die Umbauarbeiten an der ARA sind abgeschlossen. Nun folgt die «optimale Einregulierung» der einzelnen Anlageteile.



Durchbruch Micro Tunneling



Kiesweg nach Starkniederschlag



Roland Kümin (Stv. Betriebsleiter ARA) und Fredi Bichsel (kant. Labor)

H Forst

Forstbetrieb / Forstrevier

Am **2. /3. Januar 2018** hat der Sturm «Burglind» mit Spitzenwindgeschwindigkeit von 226 km/h grosse Schäden in den Wäldern Europas verursacht.

Im Gemeindegebiete «Richterswil, Wädenswil, Hütten und Schönenberg» sind gegen 1'000 Bäume stark beschädigt worden. Schweizweit sind ca. 720'000 Bäume betroffen.

An eine normale Holzerei ist nach einem Ereignis dieser Grössenordnung nicht mehr zu denken. Sämtliche Forstbetriebe waren bis Ende Mai primär mit den Aufräumarbeiten beschäftigt.

Am **12.–13. Juni 2018** haben im Gebiet der Höhrönen heftige Niederschläge diverse Strassen und Bäche stark beschädigt.

Die Wiederinstandstellungen der Waldstrassen und Bachverbauungen haben sich bis in den September gezogen.

Trockener Sommer

Einhergehend mit der Trockenheit hat sich der Borkenkäfer (Buchdrucker) auf unseren Fichten übermässig verbreitet.

Die einzige Massnahme: Die Bäume müssen gefällt und umgehend aus dem Wald entfernt werden.

Bis spät in den Herbst war das Forsteam intensiv mit der Borkenkäferbekämpfung beschäftigt.

Fachkreise lassen keine guten Prognosen verlauten – man erwartet eine grosse Population an Borkenkäfern im 2019.

Wussten Sie?

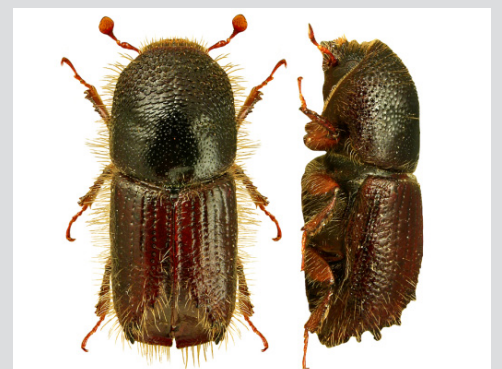
Dass eine «ausgewachsene» Buche ca. 600–800 Liter Wasser im Tag benötigt?



Sturmholz nach Burglind



13.06.2018 Bachverbauung mit Stein und Schlamm zugedeckt



Borkenkäfer ca. 4–5 mm

I Energie

Energieplan / Velokarte

In Zusammenarbeit mit der Fachgruppe Energiestädte Zimmerberg wurde eine Velo- und Freizeitkarte erarbeitet, welche im Frühling 2018 in alle Haushaltungen verteilt wurde.

J Abfall

Neuer Unterflurcontainer für die Öffentlichkeit

Um dem unschönen Bild von zerrissenen Gebührensäcken entgegenzuwirken, sucht die Gemeinde im Dorfkern nach neuen Standorten für Unterflurcontainer.

In diesem Jahr konnte an der Erlenstrasse / Hirtenstallweg ein Unterflurcontainer für die Öffentlichkeit erstellt werden.

Sonderabfallmobil

WOHIN mit Sonderabfall aus Haushalten?

Drei Mal im Jahr haben die Einwohner Gelegenheit, ihren Sonderabfall wie Farben, Lacke, Lösungsmittel, Pflanzenschutzmittel, Medikamente etc. kostenlos beim Sonderabfallmobil auf dem Kerag-Parkplatz abzugeben. In diesem Jahr machten rund 340 Personen von dieser Aktion gebrauch und gaben 3'702 Kilo ab.



Richterswil
lebt und bewegt





Hansjörg Germann

A Das Jahr im Überblick

2018 wurde der Objektkredit für die «Neugestaltung des Strassenraums und einer Begegnungszone im Bereich Dorfstrasse / Poststrasse / Dorfbachstrasse im Dorfkern Richterswil» an der Urne angenommen. Damit wird eine wichtige Massnahme aus dem Projekt RED (REvitalisierung Dorfkern) umgesetzt. Die Projekthomepage www.redrichti.ch gibt über den Stand der Arbeiten Auskunft.

Im Bereich der Nutzungsplanung wurde der Startschuss für die Revision der Nutzungsplanung gegeben. Die Umsetzung der kantonalen Vorgaben betreffend Verdichtung, harmonisierten Baubegriffen oder dem geschützten Ortsbild von Richterswil werden eine Herausforderung für alle Beteiligten. Der angepasste Gestaltungsplan Steinburg-Post wurde von der Gemeindeversammlung angenommen.

Die Quartierplananlagen des Quartierplans Chrummbächli konnten 2018 erstellt werden. Der revidierte Quartierplan Burghalden 2 ist rechtskräftig.

Mit 91 Baugesuchen lagen die geplanten Bauvorhaben unterhalb des langjährigen Durchschnitts (115 Baugesuche).



Projekt RED: Visualisierung Dorfplatz Richterswil. Quelle: aearchitektur / aestudio, Richterswil

Das Ressort Planung und Bau ist zuständig für:

- die Raumplanung (kantonale, regionale und kommunale Richtplanung, Planungsgruppen)
- die Nutzungsplanung (Bau- und Zonenordnung, Zonenplan, Aussichtsschutz, Baulinien, Quartierpläne, Gestaltungspläne, Arealüberbauungen, Sonderbauvorschriften)
- den Ortsbildschutz und Denkmalpflege (Kernzonenplan, Inventare und Unterschutzstellungen)
- die baurechtlichen Bewilligungen (Baubewilligungen, Liftbewilligungen)
- die Baukontrollen (Allgemeine Baukontrollen, Rohbaukontrollen, Bezugskontrollen, Schlussabnahmen)
- das Bausekretariat (Baustatistiken, Gebäude- und Wohnungsregister GWR)
- die Amtliche Vermessung (Nachführung, GIS / Ortsinfosystem)
- die Feuerpolizei (Feuerungsbewilligungen)
- die Feuerungskontrolle
- den baulichen Zivilschutz (Schutzraumbewilligungen)

B Allgemein

Die Vorbereitungsarbeiten für die Pilotphase des Projekts eBaugesucheZH (www.e-baugesuche.zh.ch) sind am Laufen. Als eine von sieben Pilotgemeinden im Kanton wird die Gemeinde Richterswil voraussichtlich ab Anfang 2020 den entsprechenden Service anbieten können.

Weiterhin sind sämtliche kommunalen Bauvorschriften (Bau- und Zonenordnung, Zonenplan, Kernzonenplan, Gestaltungspläne, kommunaler Richtplan) online zugänglich (www.ortsplanung.ch/indexrichterswil.html) und interaktiv miteinander verknüpft.

Der Geometervertrag über die laufende Nachführung der amtlichen Vermessung konnte erneuert werden.

ortsplanung.ch ortsplanung.ch ist das meistbesuchte Portal für die tägliche Arbeit mit Bauvorschriften

Mittendrin im interaktiven Baurecht Richterswil (ZH)

Im Auftrag der Gemeinde Richterswil	Hinweise	Bau- und Zonenordnung Richterswil (ZH)	Schnellfinder
<ul style="list-style-type: none"> Bau- und Zonenordnung BZO (pdf) Zonenplan Kernzonenplan Erschliessungsplan Gestaltungspläne Richtplan Baugesuchsformulare Kontakt Home 	<p>Verwendete eidgenössische Erlasse:</p> <ul style="list-style-type: none"> BV Bundesverfassung RPG Raumplanungsgesetz RPV Raumplanungsverordnung ZWG Zweitwohnungsgesetz ZWV Zweitwohnungsverordnung LSV Lärmschutzverordnung <p>Verwendete kantonale Erlasse:</p> <ul style="list-style-type: none"> PBG Planungs- und Baugesetz ABV Allgemeine Bauverordnung BBV I Besondere Bauverordnung I BBV II Besondere Bauverordnung II SGV Sondergebrauchsverordnung StrAV Strassenabstandsverordnung ZGN Zugangsnormalien BBV Bauverfahrensverordnung <p>Verwendete kommunale Erlasse:</p> <ul style="list-style-type: none"> BZO Bau- und Zonenordnung 	<p>Art. 39a BZO Mobilfunkanlagen</p> <p>1) Mobilfunkanlagen in den Wohnzonen W2 und W3 haben grundsätzlich der Quartiersversorgung zu dienen; Mobilfunkanlagen in den übrigen Zonen haben grundsätzlich der kommunalen Versorgung zu dienen. In der Industrie- und Gewerbezone sowie in Zonen für öffentliche Bauten, in denen mässig störende Betriebe zulässig sind, können überdies auch Anlagen für die regionale Versorgung erstellt werden.</p> <p>2) Visuell als solche wahrnehmbare Mobilfunkanlagen sind nur in folgenden Zonen und mit folgenden Prioritäten zulässig:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Priorität: Industrie- und Gewerbezone; 2. Priorität: Zone für öffentliche Bauten, in welchen mässig störende Betriebe zulässig sind; 3. Priorität: Wohnzonen mit Gewerbe-erleichterung; 4. Priorität: Kernzonen ausserhalb des Ortsbild-perimeters von kantonalen Bedeutung. <p>Erbringt der Betreiber den Nachweis, dass aufgrund von funktechnischen Bedingungen ein Standort ausserhalb der zulässigen Zonen erforderlich ist, ist eine Mobilfunkanlage auch in den Zone für öffentliche Bauten, in welchen nicht störende Betriebe zulässig sind, sowie in den übrigen Wohnzonen zulässig.</p> <p>3) Die Betreiber erbringen für visuell als solche wahrnehmbare Mobilfunkanlagen den Nachweis, dass in den Zonen mit jeweils höherer Priorität keine Standorte zur Verfügung stehen.</p> <p>4) Baugesuche für Mobilfunkanlagen im Bereich von Natur- und Heimatschutzobjekten sind bezüglich der Einordnung von einer externen Fachperson zu begutachten, sofern die Anlage visuell als solche wahrnehmbar ist.</p> <p style="text-align: center;">zum Reglementsanfang</p>	<ul style="list-style-type: none"> Gewässerabstand Gewässerabstandslinien Gewerbebetriebe Grenzabstand Grenzbau Grenzfassaden Groberschliessung Grundabstand H Handelsbetriebe Heizungsanlagen Hochhäuser Hygiene K Kehrichtbeseitigung Klimaanlagen Kompostieranlagen Konstruktion Küchen Kulturstätten Kultusstätten L Lärmschutz Luftreinhaltung M Mässig störende Betriebe Materialien Mehrhöhenzuschlag Mehrlängenzuschlag Mobilfunkanlagen

Sämtliche kommunalen Bauvorschriften sind auf www.ortsplanung.ch/indexrichterswil.html verfügbar.

C Bereich Planung

1. Richtplanung

Die kommunale Richtplanung wurde letztmals 2014 revidiert. 2018 standen keine Änderungen an.

2. Nutzungsplanung

2018 fiel der Startschuss zur Überarbeitung der kommunalen Bau- und Zonenordnung (BZO). Der Gemeinderat bildete eine Arbeitsgruppe und legte die Schwerpunkte der Überarbeitung fest.

- Anpassung BZO an revidiertes PBG und harmonisierte Baubegriffe
- Überarbeitung Bauvorschriften der Kernzone
- Anpassung Kernzonenplan an revidiertes kantonales Ortsbildinventar (KOBI) sowie generelle Überarbeitung

3. Quartierpläne

Der Bau der Anlagen des Quartierplans Chrummbächli konnte 2018 abgeschlossen werden. Einzig der Einbau des Deckbelages der Stichstrasse «Im Chrummbächli» wird erst nach Realisation der dort geplanten Bauprojekte vorgenommen. Mit der Fertigstellung wurden zudem einige bestehende Wohngebäude mit neuen Adressen «Im Chrummbächli» versehen.

Der Quartierplan Burghalden 2 wurde aufgrund von Gerichtsentscheiden leicht angepasst und festgesetzt. Er ist mittlerweile rechtsgültig, der Vollzug ist in Arbeit.

4. Gestaltungspläne

Der öffentliche Gestaltungsplan Steinburg-Post wurde 2018 revidiert und von der Gemeindeversammlung festgesetzt. Aktuell liegt er zur Genehmigung beim Kanton.

5. Projekt RED (Revitalisierung Dorfkern Richterswil)

Am 10. Juni 2018 wurde der Objektkredit für die «Neugestaltung des Strassenraums und einer Begegnungszone im Bereich Dorfstrasse / Poststrasse / Dorfbachstrasse im Dorfkern Richterswil» an der Urne angenommen. Damit wurde ein erster Meilenstein des Projektes RED erreicht.

Weitere laufende Projekte nehmen sich den Themen «Neugestaltung Wisshusplatz» sowie «Wochenmarkt» an.

Zusätzliche Informationen können der Projekt-Webseite www.redrichti.ch entnommen werden.



Projekt RED: Visualisierung Dorfstrasse. Quelle: aearchitektur / aestudio, Richterswil

6. Agglo Obersee

2018 wurde das Agglomerationsprogramm 3. Generation vom Bund genehmigt. Auf Richterswiler Gemeindegebiet sind u.a. eine Fuss- und Veloverkehrsbrücke über die A3 im Gebiet Schwanden-Frohberg Bestandteil des Programms.

D Bereich Bau

1. Hochbau

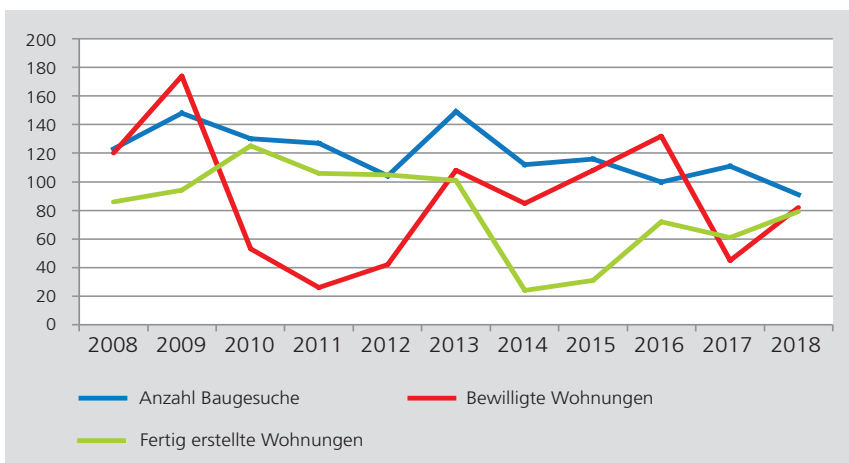
Die im Jahr 2018 eingereichten Baugesuche bewegen sich unterhalb des langjährigen Mittels.

Neu bewilligt wurden insbesondere ein Projekt mit vier Mehrfamilienhäusern an der Altschlossstrasse. Gegen die Baubewilligung sind zwei Rekurse eingegangen.

Die Anzahl der Rekurse gegen baurechtliche Entscheide bewegte sich im unteren Bereich des Mittels der letzten Jahre. Zumeist wurde die Haltung der Gemeinde durch das Gericht gestützt oder die Rekurse wurden zurückgezogen. Die Gerichte haben 2018 keinen baurechtlichen Entscheid der Gemeinde Richterswil aufgehoben.

Jahr	Anzahl Baugesuche	davon verweigert	Anzahl Rekurse	Bewilligte Wohnungen	Fertig erstellte Wohnungen	Neu bewilligte Schutzräume
2008	123	4	4	120	86	11
2009	148	3	9	174	94	8
2010	130	2	6	53	125	9
2011	127	2	9	26	106	6
2012	104	3	9	42	105	1
2013	149	3	13	108	101	1
2014	112	4	5	85	24	2
2015	116	4	10	108	31	2
2016	100	4	12	132	72	1
2017	111	5	6	45	61	1
2018	91	1	6	82	79	1

Quelle: Gemeinde Richterswil, Abteilung Planung und Bau



2. Feuerpolizei und Baulicher Zivilschutz

Die Auslagerung der kommunalen Feuerungskontrolle an die Firma Bischof & Rohner AG, Meilen, wurde abgeschlossen.

Die Überarbeitung der Ausgleichsgebietsplanung im Bereich Zivilschutz wurde abgeschlossen und vom Kanton genehmigt. Damit hat die Gemeinde aktuelle Planungsgrundlagen und muss weiterhin nur wo nötig oder bei Wohnhäusern ab 38 Zimmer auf einen Schutzraumbau bestehen.

Herausgeber

Gemeinderatskanzlei
Abteilung Präsidiales
Seestrasse 19
8805 Richterswil

Gestaltung und Layout

Zürcher Werbedruck AG, Richterswil